

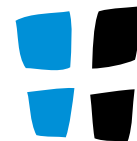
Hitzkirchertaler

Informationsblatt für die Gemeinden des Hitzkirchertals

August 2024

Ortsplanungen Hitzkirch und Altwis – Teilrevision «Siedlung und Landschaft»

Gemeinde Hitzkirch
Nachrichten



Die Gemeinde Hitzkirch hat zahlreiche Pendenzen im Raumplanungsbereich, die in den nächsten Jahren behandelt werden sollen. Teilweise sind noch Vorarbeiten notwendig, bevor sie im Rahmen der nächsten Gesamtrevision der Ortsplanung angegangen werden können, andere Themen können sofort angepackt werden.

Kurzfristig werden eine Teilrevision «Siedlung» und eine Teilrevision «Landschaft» in Angriff genommen. Inhaltlich werden die beiden Teilrevisionen «Siedlung» und «Landschaft» klar voneinander abgegrenzt, so dass sie unabhängig voneinander abgewickelt werden können.

Teilrevision «Siedlung»

In der Gemeinde Hitzkirch bestehen viele alte Gestaltungspläne, deren Bestimmungen nicht mehr zeitgemäss sind und im Zusammenspiel mit übergeordneten kommunalen und kantonalen Rechtsgrundlagen teilweise schwierig zu interpretieren sind. Baubewilligungsverfahren in den Gestaltungsplan-Perimetern sind deshalb sehr aufwendig und mit Rechtsunsicherheiten verbunden. Ähnliche Feststellungen gelten für den Bebauungsplan «Dorfkern Müswangen» und den «Kommunalen Richtplan Altwis».

Die Gemeinde Hitzkirch hat deshalb eine Grobbeurteilung aller bestehenden Sondernutzungspläne (Bebauungs- und Gestaltungspläne) sowie des «kommunalen Richtplans Altwis» vorgenommen. Gemäss dieser Grobbeurteilung kann der Bebauungsplan «Dorfkern Müswangen» aufgrund der komplexen Rahmenbedingungen erst im Rahmen der nächsten Gesamtrevision der Ortsplanung überarbeitet werden und einige Gestaltungspläne sollen ebenfalls beibehalten werden.

Fortsetzung auf Seite 2



Gebiet Buechacher in Hämikon mit vollständig realisiertem Gestaltungsplan; Quelle kantonales Geoportal

Bau, Umwelt, Wirtschaft

Abwasserrohr als Handtasche



An der ARA-Delegiertenversammlung vom 25. Juni 2024, im Rössli Altwis, konnten verschiedene Vorstandsmitglieder geehrt werden. Per Ende der aktuellen Amtsperiode werden drei Mitglieder die Verbandsleitung verlassen. Melanie Casanova-Gubser, Vizepräsidentin, kann aufgrund des Wohnsitzwechsels von Schongau nach Aesch nicht mehr für die Gemeinde Schongau als Mitglied in der Verbandsleitung tätig sein. Sie wurde

an der DV 2020 in den Vorstand gewählt und tritt nun zurück. Kurt Isenschmid ist seit 1992 Mitglied der Verbandsleitung und führte in den letzten Jahrzehnten als Kassier die Buchhaltung der ARA Hitzkirchertal. Nach 32 Jahren wird Kurt aus der Verbandsleitung zurücktreten. Hanspeter Schmid, Präsident, ist seit 2002 Mitglied der Verbandsleitung. An der Delegiertenversammlung 2007 wurde er zum Präsidenten gewählt. Infolge seiner anstehenden Pensionierung im Herbst 2024 tritt er nach 22 Jahren Verbandsleitung zurück. Als Dank und Wertschätzung durften die drei ein spezielles Geschenk "Abwasserrohr als Handtasche" entgegennehmen. Unter tosendem Applaus wurden die "Handtäschli" überreicht. Die Mitglieder der Verbandsleitung wurden einstimmig gewählt und setzten sich neu wie folgt zusammen: Hitzkirch: Otmar Keller (bisher, neu Präsident), Lukas Elmiger (bisher); Aesch: Christian Budmiger (neu), Schongau: Melanie Wydler (neu), Ermensee: Stefan Trottmann (neu)

Gesundheit und Soziales

Asyl- und Flüchtlingswesen

Den dringenden Aufruf für Wohnraum gibt's auf...

Seite 2

Bau, Umwelt, Wirtschaft

Kommunale Energieplanung

Die ausführliche Erklärung zu diesem Thema gibt's auf...

Seite 4

Schulen Hitzkirch

Schulnachrichten

Berichte und Informationen aus unseren Schulstandorten gibt's auf...

Seite 6

Knapp 30 grösstenteils realisierte Gestaltungspläne und der «kommunale Richtplan Altwis» können hingegen im Rahmen der Teilrevision «Siedlung» aufgehoben werden (vorbehaltlich neuer Erkenntnisse aufgrund der Planungsarbeiten), teilweise mit ergänzenden raumplanerischen Massnahmen – zum Beispiel Sicherung von Spielplätzen mittels Umzonung der entsprechenden Fläche in eine Grünzone und Anpassung von Art. 16 Ziffer c) BZR Altwis.

Nachdem bereits in der Ortsplanungsrevision 2021, die aktuell beim Regierungsrat zur Genehmigung liegt, einige Anpassungen des BZR Hitzkirch vorgenommen worden sind, haben aktuelle Baugesuche weiteren Anpassungsbedarf aufgezeigt. Im Rahmen der Teilrevision «Siedlung» sind nun einige kleinere BZR- und Zonenplan-Anpassungen vorgesehen.

Teilrevision «Landschaft»

Schwerpunkte der Teilrevision «Landschaft» sind die Festlegung der Gewässerräume innerhalb und ausserhalb der Bauzonen, soweit sie noch nicht ausgeschieden worden sind und die Festlegung der Freihaltezone Wildtierkorridor in den Ortsteilen Mosen und Altwis.

Im Ortsteil Altwis sind die Gewässerräume teilweise bereits festgelegt worden, während in der Ortsplanung Hitzkirch noch keine derartigen Festlegungen vorgenommen worden sind. Die Gewässerräume hätten gemäss den kantonalen Vorgaben bis Ende



Gewässer und Perimeter der Freihaltezone Wildtierkorridor in der Gemeinde Hitzkirch; Quelle Geoportal

2023 festgelegt werden müssen, was nicht alle Gemeinden geschafft haben. Die Gewässerräume müssen nun so rasch wie möglich festgelegt werden.

Die Festlegung der Freihaltezone Wildtierkorridor fordert der Kanton seit 2019. Im Rahmen eines interdisziplinären Prozesses mit Gemeinden, Kanton, Landwirtschaft, Umweltorganisationen und Jagd wurde von 2021 bis 2023 nach Lösungsansätzen gesucht, die auch den Bedürfnissen der betroffenen Grundeigentümer und Landwirten Rechnung tragen. Der Prozess führte zu einem verbesserten gegenseitigen Verständnis der Interessengruppen und anschliessend, aufgrund

der Initiative eines betroffenen Landwirts, zu einem Konzept-Entwurf für Aufwertungsmassnahmen zugunsten der Durchgängigkeit des Wildtierkorridors. Wenn ein Konsens zugunsten der Wildtiere und der Landwirtschaft zustande kommt, sollen die Massnahmen im Zonenplan festgelegt und damit grundeigentümerverbindlich gesichert werden.

Vorgehen

In den nächsten Monaten werden die Planungs-Entwürfe der Teilrevisionen «Siedlung» und «Landschaft» erarbeitet. Die Ergebnisse werden den jeweiligen Interessengruppen vorgestellt, und allfällige Fragen und Anliegen werden im direkten Austausch diskutiert. Anschliessend werden die Planungen entsprechend den Erkenntnissen und dem gesetzlichen Spielraum weiterbearbeitet.

Gemäss Terminplan wird ein Abschluss der Entwurfsphase gegen Ende 2024 angestrebt, so dass die beiden Teilrevisionen zur kantonalen Vorprüfung eingereicht werden können. Die Entwürfe werden im Sinn einer transparenten Information gleichzeitig mit der Eingabe beim Kanton auf der Webseite www.hitzkirch.ch aufgeschaltet.

Nach der kantonalen Vorprüfung werden die Unterlagen soweit notwendig angepasst, nach Möglichkeit im Sommer 2025 öffentlich aufgelegt und Ende 2025 den Stimmberechtigten zur Beschlussfassung vorgelegt.

Bei Fragen und Anliegen steht Lukas Huber, Bereichsleiter Raumplanung, zur Verfügung.

Gesundheit und Soziales

Asyl- und Flüchtlingswesen - Dringender Aufruf für Wohnraum

Im Auftrag des Regierungsrates des Kantons Luzern sind wir solidarisch verpflichtet, Wohnraum für Flüchtlinge zu vermitteln. Die Anmietung sowie die Bezahlung der Mietkosten erfolgen durch den Kanton Luzern. Unsere Subkommission Integration «Zämeläbe» wird mit den Schlüsselpersonen freiwillige Unterstützungsarbeit leisten.

Wir sind auf Ihre Hilfe angewiesen – bitte melden Sie uns freien oder freierwerbenden Wohnraum an: Gemeindeverwaltung Hitzkirch

Luzernerstrasse 8
6285 Hitzkirch
041 919 70 30
info@hitzkirch.ch

Die Gemeindeverwaltung Hitzkirch wird mögliche Wohnangebote der Dienststelle Asyl- und Flüchtlingswesen (DAF) weiterleiten. Die Dienststelle wird sich mit den Grundeigentümern in Verbindung setzen und die Details zum Mietvertrag besprechen. Herzlichen Dank für Ihr solidarisches Mitwirken. Wir schätzen dies sehr!

Finanzen und Steuern

Information aus dem Steueramt

IT-Systemumstellung Projekt Kanton Luzern (nest.refactoring)



- Online können keine Fristerstreckungsgesuche erfasst werden. Bestehende Fristen werden automatisch um diesen Zeitraum verlängert
- Es finden keine Rechnungsläufe statt
- Einzahlungsscheine können nicht gedruckt werden
- Es können keine Rückzahlungen von Guthaben vorgenommen werden

Ab dem 26. August 2024 stehen wieder sämtliche Serviceleistungen zur Verfügung. Ab diesem Zeitpunkt werden sämtliche Pendenzen und Anfragen aus dem zweiwöchigen Systemausfall durch uns abgearbeitet. Wir danken für Ihre Geduld und Ihr Verständnis.

Für Fragen und Auskünfte sind wir wie gewohnt während den Öffnungszeiten für Sie erreichbar.

Bau, Umwelt, Wirtschaft

Neue Öffnungszeiten Sammelstelle

Die Firma Leisibach Entsorgung AG, Hochdorf, passt die Öffnungszeiten der Sammelstelle an der Bahnhofstrasse an.

Ab Juli 2024 wird die Sammelstelle nur noch bedient an folgenden Tagen geöffnet sein:

- Montag 13.30 – 17.30 Uhr
- Mittwoch 13.30 – 17.30 Uhr
- Freitag 08.00 – 11.30 Uhr
- Samstag 08.00 – 11.30 Uhr

Gründe für die Anpassung der Öffnungszeiten sind gemäss Leisibach Entsorgungs AG die Ordnung und Sicherheit auf dem Areal, sowie Erfahrung und Rückmeldungen aus der Bevölkerung. Besten Dank.

Aufgrund der verwaltungsinternen IT-Systemumstellung durch die Dienststelle Steuern des Kantons Luzern sind die Dienstleistungen sämtlicher Steuerämter des Kantons Luzern sowie der Dienststelle Steuern **vom 09. August 2024 (ab 16:30 Uhr) bis und mit 25. August 2024 (24:00 Uhr) eingeschränkt:**

Handänderungen

Es haben folgende Eigentumsübertragungen von Grundstücken stattgefunden:

- Eigentumsübergang des Grundstücks Nr. 158, GB Mosen von Tschopp Andreas, Brünneli 1, Mosen, an Willi Lukas, Rütimattstrasse 15, Mosen
- Eigentumsübergang des Grundstücks Nr. 161, GB Mosen von Willi Lukas, Rütimattstrasse 15, Mosen an Tschopp Andreas, Brünneli 1, Mosen

- Eigentumsübergang des Grundstücks Nr. 93, GB Hitzkirch von der Erbgemeinschaft Jenni Johann Erben an Jenni Liselotte, Luzernerstrasse 22, Hitzkirch
- Eigentumsübergang des Grundstücks Nr. 8007 (Stammgrundstück Nr. 757), GB Altwis von Fischer Erwin, Wächterweg 2a, Seengen, an Meier Gabriele, Rebhaldenstrasse 5, Waltenschwil

Bau, Umwelt, Wirtschaft

Bewilligte Bauten

Es wurden folgende Baubewilligungen erteilt:

- Krütli Marco und Julie, Lielistrasse 15a, Sulz, Anbau Wintergarten (unbeheizt) auf der Parz. 448, GB Sulz
- Ineichen Beat und Tamara, Cornelistrasse 20, Hitzkirch, 1. Planänderung Umbau Wohnhaus, Neubau Sitzplatzüberdachung und Ersatz Ölheizung durch eine Luft/Wasser-Wärmepumpe (Aussenaufstellung): Änderung Typ der Luft/Wasser-Wärmepumpe (Aussenaufstellung) (bereits erstellt) auf der Parz. 674, GB Hitzkirch
- Bucher Michael und Debora, Rübacher 1, Altwis, 1. Planänderung zu Aufstockung Wohn- und Gewerbegebäude: Änderung Dachfenster bei Ostfassade, Änderung und Neubau Fenster im Erd- und Obergeschoss und Umnutzung Garage in beheizten Abstellraum auf der Parz. 771, GB Altwis
- Jund Sebastian, Wassergasse 1, Gelfingen, Sanierung Dach und Abbruch Kamin auf Südwestseite auf der Parz. 446, GB Gelfingen

- Arnold Daniel, Einschlag 2, Müswangen, Abbruch 2 bestehende Futtersilos, Neubau 3 neue Futtersilos in zwei Etappen und Neubau Stützmauer auf der Parz. 149, GB Müswangen
- Hess Eduard und Helene, Bendlismatte 1, Müswangen, 1. Planänderung Umbau Wohnhaus (Gebäude Nr. 75), Anbau Remise (Gebäude Nr. 75a), Anbau Veloraum (Gebäude Nr. 75c), Einbau Verarbeitungsraum für Hofladen (Gebäude Nr. 75c), Neubau Folientunnel, Neubau Autounterstand mit Terrasse (Gebäude Nr. 75), Anbau Windfang (Gebäude Nr. 75): Abbruch Silo in Remise (Gebäude Nr. 75a) und Neubau von zwei Silos im Aussenraum auf der Parz. 396, GB Müswangen
- EWL Energie Wasser Luzern AG, Industriestrasse 6, Luzern, Ersatz Ölheizung durch Anschluss an Fernwärme (Gebäude Nrn. 23 und 470), Anschluss an Fernwärme (Gebäude Nr. 691) und Erneuerung Pumpen-Druckleitung / Reservoir-Leitung der Wasserversorgung Hitzkirch AG auf den Parz. 32, 297, 135 und 1014, GB Hitzkirch

Präsidiales und Sicherheit

RegioWehr Aesch

In der Woche vom 8. bis 12. April 2024 nahm Hubert Hartmann am Feuerwehr Offizierskurs in Vitznau teil. Die Gebäudeversicherung unter der Führung vom Feuerwehrinspektor Marco Blättler konnte an ihrem Kurs angehende Feuerwehroffiziere ausbilden und auf ihre Aufgabe als Offizier in den jeweiligen Feuerwehren ausbilden. An diesem Kurs hat sich Hubert Hartmann das Rüstzeug als Offizier der RegioWehr Aesch geholt und wird ab sofort in seiner Funktion als Offizier in der RegioWehr Aesch eingesetzt.

Die Trägergemeinden der RegioWehr Aesch, Schongau, Hitzkirch und Aesch, gratulieren Hubert Hartmann zum erfolgreichen Abschluss des Offi-

zierskurs und wünschen ihm viel Freude, Erfolg und wenig Ernsteinsätze in der RegioWehr Aesch.



vlnr: Kdt Felix Bühlmann, Offizier Hubert Hartmann, Kdt Stv Pirmin Furrer



Kommende IPH

Öffnungszeiten

Mittwoch	19:00 – 20:30 Uhr
Donnerstag	09:00 – 10:30 Uhr
Samstag	09:00 – 10:30 Uhr

Kontaktpersonen

Ursula Birrer 041 917 45 77
Annelies Räber
E-Mail: bibliothek@schulen-hitzkirch.ch

Möchten Sie für ein paar Stunden dem Alltag entfliehen? Dann sind Sie bei uns genau richtig. In unserer Bibliothek finden Sie eine vielfältige Auswahl an Büchern: Krimis und Thriller, Liebesromane, Familiengeschichten, Historische Romane, zahlreiche Bücher von Schweizer Autoren, Ratgeber, Biografien und noch viel mehr. Kommen Sie vorbei und tauchen Sie in die Welt der Literatur ein.

Neue Bücher - Eine Auswahl

- Barreau Nicolas Die Freundin der Braut
- Bannalec Jean-Luc Bretonische Sehnsucht
- Götschi Silvia Alpstein
- Sigurdardóttir Yrsa Rauch
- Lane Soraya Die verheimlichte Tochter

Voranzeige – Lesung mit Arno Camenisch

Am Donnerstag, 21. November 2024, abends, findet im Rittersaal der Kommende eine Lesung mit dem bekannten Bündner Autor und Performer Arno Camenisch statt. Seine frischen, witzigen und skurrilen Geschichten gehen direkt ans Herz. Reservieren Sie sich diesen Termin schon heute.

Sommerferien

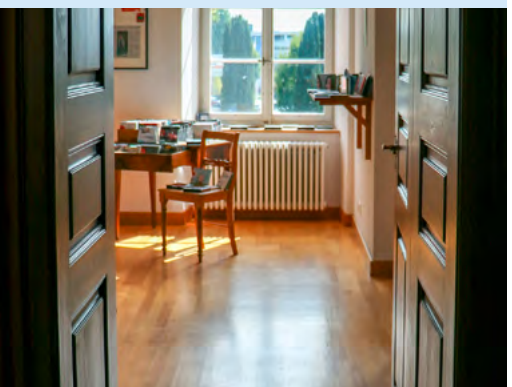
- Erste Ausleihe nach den Ferien: Mittwoch, 14. August 2024
- Donnerstag, 15. August 2024, Mariä Himmelfahrt, Bibliothek geschlossen

Ferien-Bücherbox

Schauen Sie im Barockgarten der IPH vorbei. Dort steht die Bücherbox der Bibliothek. Wählen Sie aus, nehmen Sie ein Buch nach Hause und legen Sie es nach Gebrauch einfach wieder zurück.

Webseite der Gemeindebibliothek

Sie finden dort Angaben zu Veranstaltungen, neue Medien, spezielle Öffnungszeiten etc. www.hitzkirch.ch/bibliothek



Bereich Umwelt

Termine August 2024

- Fr. 02.08.2024 Grüngutabfuhr in allen Ortsteilen
- Do. 08.08.2024 Kartonsammlung in allen Ortsteilen
- Fr. 16.08.2024 Grüngutabfuhr in allen Ortsteilen
- Do. 22.08.2024 Papiersammlung in allen Ortsteilen
- Fr. 30.08.2024 Grüngutabfuhr in allen Ortsteilen



Einsamkeit älterer Menschen nimmt zu

Vom 16. September bis 26. Oktober 2024 führt Pro Senectute Kanton Luzern die diesjährige Herbstsammlung durch. Altersarmut ist eine Tatsache und die steigenden Lebenskosten belasten die knappen Budgets sehr. Mit Ihrer Spende helfen Sie Pro Senectute dabei, ältere Menschen zu unterstützen mobil zu bleiben und soziale Kontakte zu pflegen.

Während der diesjährigen Herbstsammlung vom 16. September bis 26. Oktober 2024 sind rund 670 freiwillige Helferinnen und Helfer in den Gemeinden des Kantons Luzern als Spendensammelnde oder als Spendenbriefboten unterwegs. Ein Viertel des gespendeten Geldes bleibt in der jeweiligen Gemeinde und wird für die Altersarbeit vor Ort ein-

gesetzt. Die lokale Altersarbeit fördert ein aktives Alter und umfasst die vielfältigsten Begegnungs- und Bewegungsmöglichkeiten. Wir unterstützen unter anderem Besuchsdienste oder Geburtstagsbesuche damit. Jede Spende trägt dazu bei, dass wir unsere Dienste kostenlos oder vergünstigt anbieten können und dass ältere Menschen ein selbstbestimmtes und eigenständiges Leben bis ins hohe Alter führen können.

Unterstützung auch in Zukunft

Das Älterwerden kann beschwerlich werden. Das betrifft nicht nur ältere Menschen, sondern auch ihre Angehörigen oder Bezugspersonen: Vielen fehlt die Zeit, die Kraft oder die finanziellen Mittel zu helfen und zu unterstützen. Genau in diesen Situationen ist

auf Pro Senectute Kanton Luzern Verlass. Die Stiftung unterstützt Seniorinnen und Senioren im ganzen Kanton, wenn es belastend wird und gibt Sicherheit im Alltag. Der Bedarf an Unterstützung ist gross und nimmt jährlich zu. Wir alle möchten im Alter möglichst lange zu Hause leben können. Gleichzeitig steigen aufgrund des demografischen Wandels die Herausforderungen. Pro Senectute hilft älteren Menschen und steht ihnen mit Rat und Tat zur Seite. Verlässlich und kompetent. Pro Senectute Kanton Luzern berät in Alltagsfragen oder hilft in Notlagen – kostenlos, vertraulich und kompetent.



Bau, Umwelt, Wirtschaft

Vakanzen in der Abteilung Bau, Umwelt, Wirtschaft BUW

Bis mindestens Oktober 2024 sind die Stellen Abteilungsleitung BUW wie auch die Bereichsleitung Hochbau unbesetzt. Temporäre Massnahmen sind eingeleitet. Verzögerungen in der Abwicklung der Geschäfte können jedoch nicht ausgeschlossen werden.

Stellenmarkt ist ausgetrocknet

Frau Larissa Brunner, Bereichsleiterin Hochbau, ist zur Gemeindeschreiber-Stellvertreterin in Geuensee gewählt worden. Wir gratulieren ihr herzlich zu dieser Wahl und wünschen ihr für die weitere berufliche wie auch private Laufbahn alles Gute.

Der Fachkräftemangel und die Konkurrenz zur Privatwirtschaft stellen hohe Anforderungen an die Rekrutierung. Der Gemeinderat wie auch die Gemeindeverwaltung haben sich auf vielen verschiedenen Ebenen

für eine geeignete Nachfolge engagiert. Obwohl die Nachfolge-Suche unverzüglich und breit gestreut eingeleitet wurde, zeichnet sich erst auf den Spätherbst 2024 eine Nachfolgelösung ab.

Über die Anstellung einer neuen Co-Abteilungsleitung durften wir im Juli-Hitzkirchertaler bereits informieren und für die Bereichsleitung zeichnet sich ebenfalls eine gute Lösung auf November 2024 ab. Aus betrieblichen Gründen ist es jedoch erforderlich, weiterhin nach einer erfahrenen Fachkraft für das Ausfertigen von Baubewilligungen zu suchen.

Der Betrieb ist gewährleistet

Der dem Ressort vorstehende Gemeinderat und die verbleibenden Mitarbeitenden führen die Abteilung temporär. Im Weiteren kann für eine begrenzte Zeitphase auf die Mithilfe bzw. Weiterarbeit externer

Fachleute zurückgegriffen werden. Verschiedene Personen aus dem Kader der Gemeindeverwaltung haben zusätzliche, anspruchsvolle Aufgaben übernommen. So ist es gelungen, für die Dauer der Vakanz einen funktionierenden Betrieb aufrecht zu erhalten. Andererseits ist es wegen der unbesetzten Stelle notwendig geworden, die Aufgaben zeitlich zu priorisieren.

Verzögerungen in der Abwicklung von Baubewilligungen sind möglich

Die Abteilung BUW setzt alles daran, die Gesuche fachgerecht und zügig abzuwickeln. Trotzdem wird es absehbar zu deutlichen Verzögerungen in der Erteilung von Baubewilligungen oder in der Abwicklung anderer Aufgaben kommen.

Für Ihr diesbezügliches Verständnis danken wir Ihnen.

Bau, Umwelt, Wirtschaft

Kommunale Energieplanung

Das kantonale Energiegesetz verpflichtet die Gemeinden, eine kommunale Energieplanung zu führen. Entsprechend ist im Legislaturprogramm 2021 – 2024 des Gemeinderats Hitzkirch die Erstellung einer kommunalen Energiestrategie enthalten.

Der Gemeinderat hat die Firma Oekowatt AG mit der Erarbeitung einer kommunalen, räumlichen Energieplanung beauftragt. Dabei werden die Rahmenbedingungen von Bund und Kanton sowie die konkrete Energiesituation in der Gemeinde Hitzkirch (Energiebedarf und vorhandene Potenziale) analysiert, Perspektiven aufgezeigt und Massnahmen vorgeschlagen. Angestrebt werden eine sichere, erneuerbare Energieversorgung und eine Absenkung der Treibhausgas-Emissionen auf "Netto Null" bis spätestens im Jahr 2050. Die Massnahmen sind sowohl als Beitrag gegen den Klimawandel und weiteren möglichen Energiemangellagen von grosser Bedeutung. Sie fördern die Unabhängigkeit von ausländischen

Energienlieferanten und führen mittel- bis langfristig zu tieferen Energiekosten.

Die Analyse der Energiesituation zeigt, dass der Energiekonsum in der Gemeinde Hitzkirch bereits heute in relevantem Ausmass durch erneuerbare Energien gedeckt wird – insbesondere im Bereich der Gebäudewärme (Heizung und Warmwasser, vgl. Abbildung). Der Handlungsbedarf und die Dringlichkeit sind dennoch als sehr hoch zu bezeichnen.

In den kommenden Monaten werden die Stossrichtungen der Energieplanung und geeignete Massnahmen festgelegt. Um die Akzeptanz bei Bevölkerung und Wirtschaft zu fördern und eine erfolgreiche Umsetzung zu gewährleisten, setzt der Gemeinderat einen Echoraum "Energieplanung" ein, in dem Vertreter der Umweltkommission, der Ortsparteien sowie von Energiedienstleistern und industriellen Grossverbrauchern Einsitz nehmen werden.

Bis Anfang 2025 sollen die Ergebnisse vorliegen und dem Gemeinderat vorgelegt werden. An einer nachfolgenden Gemeindeversammlung wird die Energieplanung den Stimmberechtigten zur Kenntnisnahme vorgelegt. Sie dient anschliessend als wichtige Grundlage für die anstehende Gesamtrevision der Ortsplanung, aber auch für andere energie-relevante Projekte der Gemeinde Hitzkirch.



Energiesituation Hitzkirch: Erneuerbarkeitsgrad in verschiedenen Quartieren; Quelle Geoportal

Schulbus-Unterstand in Mosen gesucht



Die Gemeinde sucht für den Schulbus Mosen einen gedeckten Unterstand (im Freien oder auch in einer Garage/Remise). Idealerweise im Ortsteil Mosen. Masse mindestens 3,3m Breite x 6,5m Länge x 2,6m Höhe.

Falls Sie einen Platz verfügbar haben und der Gemeinde vermieten würden, so danken wir für Ihre Mitteilung an Ursula Bolliger, Sachbearbeiterin Infrastruktur ursula.bolliger@hitzkirch.ch | 041 919 71 68.

Präsidiales und Sicherheit

Betreibungsamt Kreis Hitzkirch

Auf den 01. September 2024 fusionieren die Gemeinden Aesch, Ermensee, Hitzkirch und Schongau ihre bisherigen Betreibungsämter zum neuen **Betreibungsamt Kreis Hitzkirch**.

Die neue Anschrift ab 01. September 2024 lautet:

Betreibungsamt Kreis Hitzkirch

Luzernerstrasse 8
Postfach 307
6285 Hitzkirch
041 562 70 88
info@betreibungsamt-kreis-hitzkirch.ch

IBAN CH14 0900 0000 6002 2124 7

Beide Betreibungsämter (Betreibungskreis Aesch und Betreibungsamt Hitzkirch) bleiben für die Fusionsarbeiten am Freitag, 30. August 2024 und Montag, 01. September 2024 geschlossen. Ab 02. September 2024 befinden sich die Büroräumlichkeiten in der Gemeindeverwaltung Hitzkirch, Luzernerstrasse 8, 6285 Hitzkirch (Termine nach Voranmeldung).

Verwaltung allgemein

Personelles

Mitte August startet **Livia Wigger** ihre Ausbildung zur Kauffrau auf der Gemeindeverwaltung Hitzkirch. Sie wohnt mit ihrer Familie in Schongau. Wir freuen uns, Livia in unserem Team zu begrüßen und wünschen ihr viel Freude und Motivation für die Ausbildung.



Genehmigung der Neuwahlen in Gemeinde-/Stadträte sowie in die Gemeindeparlamente

Mit Beschluss vom 2. Juli 2024 genehmigte der Regierungsrat die Neuwahlen der Gemeinde- und Stadträte in den 78 Luzerner Gemeinden sowie die Neuwahlen in die kommunalen Parlamente Ebikon, Emmen, Horw, Kriens und Luzern. In allen 78 Gemeinden wurden die notwendigen Publikationen erlassen, das Wahlverfahren vorschriftsgemäss abgewickelt und binnen der gesetzlichen Frist wurden keine Beschwerden eingereicht. Damit sind die Voraussetzungen für die Genehmigung der Neuwahlen gegeben.

Kanton Luzern

Tempo 30: Regierung verabschiedet Planungsbericht und lehnt Tempo-50-Initiative ab

Mit einem Planungsbericht legt der Regierungsrat die rechtlichen und wissenschaftlichen Grundlagen von Tempo 30 auf verkehrsorientierten Strassen innerorts dar. Ziel ist eine Versachlichung der Diskussion rund um Tempo 30. Gleichzeitig bildet der Bericht die Basis, um die Bewilligungspraxis zu vereinheitlichen und die Entscheidungskriterien transparent zu machen. Parallel zum Planungsbericht hat der Regierungsrat auch die Botschaft zur Volksinitiative «Tempo 50 auf Hauptverkehrsachsen innerorts» erarbeitet und zuhanden des Kantonsrats verabschiedet.

Der Planungsbericht Tempo 30 (B28) befand sich vom 12. März bis 3. Mai in der Vernehmlassung (vgl. Medienmitteilung vom 12.03.2024). Es gingen insgesamt 68 Stellungnahmen ein. Sechs davon stammen von Parteien, 44 von Gemeindeverbänden und Gemeinden, zwölf von weiteren Interessenverbänden und Organisationen, vier aus der Verwaltung oder verwaltungsnahen Einheiten sowie zwei von Privatpersonen. Der Bericht wird von der Mehrheit als ausgewogen wahrgenommen. Die Stellungnahmen würdigen den Bericht fast ausnahmslos als Beitrag zur Versachlichung der Diskussion rund um Tempo 30. Die bekannten unterschiedlichen Standpunkte der verschiedenen Parteien und Interessenvertretungen in Bezug auf die Sichtweise von Tempo 30 auf verkehrsorientierten Strassen widerspiegeln sich auch im Vernehmlassungsergebnis. Während die bürgerlichen Parteien die zurückhaltende Haltung des Kantons Luzern bei der Einführung von neuen Tempo-30-Abschnitten stützen, fordern insbesondere der Verband Luzerner Gemeinden (VLG) und eine Vielzahl von Gemeinden, dass die seit mehreren Jahren hängigen Gesuche diverser Gemeinden und Städte endlich behandelt werden und sehen Tempo-30-Strecken auf verkehrsorientierte Strassen innerorts als Chance. Aufgrund der Vernehmlassung ergaben sich einige Präzisierungen im Bericht, namentlich wurde die Zahl der Entscheidungskriterien für die Beurteilung von Tempo-30-Gesuchen reduziert.

Regierung lehnt Initiative «Tempo 50 auf Hauptverkehrsachsen innerorts» ab

Die Volksinitiative «Tempo 50 auf Hauptverkehrsachsen innerorts» (B29) verlangt, dass auf verkehrsorientierten Strassen innerorts die allgemeine Höchstgeschwin-

Die Neuwahlen der Gemeinde- und Stadträte für die Amtsdauer 2024-2028 sowie der Gemeindeparlamente Ebikon, Emmen, Horw, Kriens und Luzern fanden am 28. April 2024 statt. Am 9. Juni 2024 wurde der zweite Wahlgang der Gemeindebehörden in elf Gemeinden durchgeführt. Die Neuwahl des Gemeinderates der vereinigten Gemeinde Root findet am 22. September 2024 statt.

digkeit von 50 km/h beibehalten und begünstigt wird. Dies soll gesetzlich verankert werden und den Ausbau von Tempo 30 verhindern. Die Initiantinnen und Initianten bringen im Wesentlichen vor, dass der Ausbau von Tempo-30-Abschnitten unter dem Vorwand der Lärmreduktion stattfinde, einen Flickenteppich verursache, den Verkehrsfluss behindere und negative (finanzielle) Auswirkungen auf den öffentlichen Verkehr habe.

Der Regierungsrat beantragt dem Kantonsrat eine Ablehnung der Volksinitiative. Auf verkehrsorientierten Strassen innerorts gilt bereits grundsätzlich eine Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h. Die Voraussetzungen, um davon abzuweichen und beispielsweise Tempo 30 zu signalisieren, sind abschliessend im Bundesrecht geregelt (Signalisationsverordnung). Ermessensspielraum hat der Kanton im Rahmen der Interessenabwägung, die für jeden Einzelfall vorgenommen werden muss. Der Kanton Luzern setzt bereits heute die Höchstgeschwindigkeit nur zurückhaltend herab. Eine Anordnung von Tempo 30 auf Kantonsstrassen wird gestützt auf eine fundierte Prüfung im Einzelfall auf möglichst kurzen Streckenabschnitten in stark frequentierten Ortsteilen umgesetzt, sofern sie vorab aus lärmrechtlichen Gründen oder aufgrund von Verkehrssicherheitsaspekten erforderlich ist. Die Beurteilungskriterien legt die Regierung mit dem Planungsbericht Tempo 30 gleichzeitig mit der Haltung zur Initiative umfassend dar. Auch die Zahlen sind deutlich: Im Kanton Luzern gilt auf rund 180 Kilometern die Signalisation «Generell 50 km/h» auf Kantonsstrassen. Demgegenüber stehen insgesamt 1,5 Kilometer realisierte Tempo-30-Abschnitte und 3,6 Kilometer mit positiver Beurteilung von Tempo 30, welche jedoch noch nicht umgesetzt sind.

Eine kantonale Regelung ist mit Blick auf die Gesetzessystematik und die parlamentarischen Vorstösse auf Bundesebene nicht zweckmässig, zumal eine Einzelfallbeurteilung auch bei einer zusätzlichen Regelung auf kantonaler Ebene gleichwohl erforderlich bliebe. Sollten die Vorstösse auf Bundesebene zu einer Anpassung der Bundesgesetzgebung führen, wird dann zu prüfen sein, ob und wie auch das kantonale Recht gegebenenfalls angepasst oder ergänzt werden müsste.



Schulen Hitzkirch

Informationen der Schulen Hitzkirch

Neue Tagesstruktur an der Schule Hämikon

Wir freuen uns sehr, an der Schule Hämikon ab dem neuen Schuljahr eine Tagesstruktur anbieten zu können. Für die Betreuung konnten wir **Andrea Felix** aus Urswil gewinnen. Gerne stellt Frau Felix sich selbst kurz vor:



Mein Name ist Andrea Felix und ich wohne mit meinen drei inzwischen bald erwachsenen Kindern in Urswil. Ich freue mich sehr, ab August für die Tagesstruktur Hämikon tätig sein zu dürfen. Ich bringe einen grossen Erfahrungsschatz im Umgang mit Kindern mit, sei dies als Klassenassistent, Mitarbeiterin der Tagesstruktur oder in meiner früheren Tätigkeit als Polizistin. Es ist für mich eine Herzensangelegenheit Kinder zu betreuen, zu begleiten und zu unterstützen. In meiner Freizeit bin ich gerne in der Natur unterwegs, liebe es zu kochen und zu backen und verbringe gerne Zeit mit meinen Freunden. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit den Kindern.

Willkommen an den Schulen Hitzkirch, Andrea Felix!

Jubiläum und Abschied

Pius Flury verlässt unsere Schule nach 5 Jahren, feiert mithin Jubiläum und Abschied zugleich. Herr Flury hat die beiden doch recht unterschiedlichen Primarschulen Altwis und Hitzkirch umsichtig und mit viel Engagement geleitet.



Pius Flury durfte und musste sich vor allem in seiner Anfangszeit als Krisenmanager auszeichnen, wofür die Gründe hinlänglich bekannt sind. Prädikat: sehr gut! Eine kleine Ära geht mit seinem Abschied nun zu Ende. Wir danken Pius Flury ganz herzlich für fünf tolle Schuljahre, seinen beherzten Einsatz für die Schulen Hitzkirch und wünschen ihm sowohl persönlich als auch beruflich alles Gute für die Zukunft, insbesondere auch ein gutes Ankommen an seiner neuen Wirkungsstätte. Mach's guet, Pius Flury!

Liebe Eltern, Lehrpersonen und Kinder der Primarschule Altwis und Hitzkirch. Es war mir eine Ehre für Sie tätig zu sein. Ich bedanke mich herzlich für die lehrreiche Zeit. Die Herausforderungen waren vielfältig und interessant. Ich durfte viele interessante Menschen kennenlernen und auf eine wertschätzen-

de Zusammenarbeit setzen. Viele Erfahrungen durfte ich während 5 Jahren machen und nun mit einem gefüllten Rucksack im nächsten Schuljahr in Reinach als Schulleiter starten. Ich wünsche Ihnen weiterhin viele schöne Erlebnisse mit der Schule. Meiner Nachfolgerin gratuliere ich zu super Primarschulteams und einer aktiven und unterstützenden Elternschaft. Tragen Sie sich Sorge.

Pius Flury

Abschied

Auf Ende März hin trat unsere langjährige Schulbusfahrerin **Rita Rölli** in Pension. Rita Rölli bediente die Retschwiler Linie zu einer Zeit, als Retschwil noch eine eigene Gemeinde war. Mit der Schliessung der Schule Retschwil wechselte Rita Rölli auf die Mosen Linie, wo sie die Kinder in den letzten Jahren in einem Teilpensum zuverlässig und sicher ans Ziel brachte. Am 24. März war es dann so weit: die letzte «Kutsche» lieferte die Kinder ein letztes Mal ab. Wir werden ihre stets aufgestellte Art vermissen, freuen uns aber mit Rita Rölli über ein Leben ohne Schulbus-Verpflichtungen. Vielen Dank, Rita Rölli, für das treue Engagement für die Gemeinde und die Schulkinder. Für die Pension wünschen wir nur das Beste!

Primarschule Altwis

Informationen der Primarschule Altwis

Jubiläum und Abschiede

Nach **15 Jahren** Schuldienst verlässt **Yvonne Schmid** die Schulen Hitzkirch und übernimmt in Birrwil eine Kindergartenabteilung. Vielen herzlichen Dank für den Einsatz für Müswangen, Hämikon und Altwis! Als Kindergartenlehrperson begleitete Yvonne Schmid die Hämiker und Müswanger Kinder 13 Jahre lang. In Altwis wagte sie Neues und führte zusammen mit dem Basisstufenteam die jüngsten Kinder in Altwis zwei Jahre. Die kreativ vorgelesenen Geschichten und die kompetente und pflichtbewusste Arbeit schätzten wir sehr. Gratulation zum Jubiläum und alles Gute am neuen Ort.



Nina Meier verlässt nach 7 Jahren die Schule Altwis und widmet sich der neuen Aufgabe als Mutter. Die 3.-6. Klasse wurde von Nina Meier mit viel Einfühlungsvermögen und klaren Vorstellungen geführt. Als Klassenlehrperson begleitete sie die Kinder und führte die Klasse zu selbständigem und effizientem Arbeiten. Die Klassenlager, die vielen Schulanlässe und kreativen Arbeiten begeisterten. Gerne denken wir an die gute Zeit zurück und die Freundschaft im Team.



Herzlichen Dank für den Einsatz für die Schule Altwis und alles Gute bei Hof und Familie.

Nach 6 Jahren hat **Martina Sidler** sich entschlossen, einen kürzeren Arbeitsweg zu bevorzugen und eine Stelle in Luthern anzunehmen. Die Musikalität und ihr soziales Verständnis haben wir sehr genossen. Tatkräftig hat sie viel zur erfolgreichen Arbeit der Basisstufe beigetragen.



Vielen Dank für den Einsatz für die Schule Altwis und die Bereitschaft den langen Weg von Gettnau nach Altwis auf sich zu nehmen.

Wir wünschen der jungen Familie alles Gute und freuen uns auf Begegnungen bei anderen Gelegenheiten.

Primarschule Gelfingen

Informationen der Primarschule Gelfingen

Mit grossem Einsatz und Engagement haben Silvia Anderhub, Othmar Budmiger, Otto Helfenstein, Sab-

rina Tiziani, Lorena Rogger und Brigitte Nünlist an der Schule Gelfingen sowie Valerie Diebold und Sarah

Haas an der Schule Hämikon zum Wohl der Kinder die Schule mitgestaltet, geprägt und mit Kompetenz und

grossen Einfühlungsvermögen begleitet. An unseren Anlässen haben sie mit Einsatz und Leidenschaft mitgewirkt. Dafür und für die immer sehr angenehme Zusammenarbeit danke ich herzlich.

Für die berufliche wie private Zukunft wünsche ich viel Freude und Elan, viel Glück und Zufriedenheit und immer wieder Zeit für Erholung und tolle Momente mit Familie und Freunden und dass euch die Schule Gelfingen und die Schule Hämikon immer in guter Erinnerung bleiben werden.

Gabriela Keller-Wyss
Schulleiterin Schulstandorte Gelfingen und Hämikon

Abschiede

Während sechs Jahren hat **Silvia Anderhub** die 5. und 6. Klassen als Klassenlehrerin und Fachlehrerin begleitet. Im letzten Jahr hat sie zudem als Lehrerin für



Integrative Förderung die Kinder kompetent und liebevoll unterrichtet. Silvia Anderhub wird im neuen Schuljahr eine neue Herausforderung an der Schule Rain angehen.

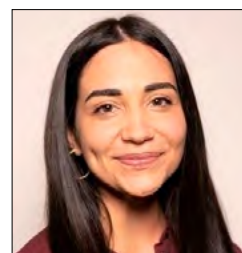
Otto Helfenstein hat während zwei Jahren als Fachlehrer die Kinder an der Primarschule Gelfingen begleitet und wird sich nun vom Schulalltag zurückziehen, um sich seinen Hobbies zu widmen und seine freie Zeit zu geniessen.



Nach zwei Jahren Unterrichten als Fachlehrer wird **Othmar Budmiger** sein Engagement an der Schule Gelfingen beenden und seine Pension ausgiebiger geniessen.



Sabrina Tiziani hat während eines halben Jahres als IF- und DaZ-Lehrerin an den Kindergärten unterrichtet und ist im Frühjahr erstmals Mami geworden. Sie wird eine neue Herausforderung in Angriff nehmen



Lorena Rogger wird nach einem Jahr Tätigkeit als Fachlehrerin, in Schongau eine neue Herausforderung annehmen.



Brigitte Nünlist hat während eines Jahres die Kinder als Lehrerin der integrativen Förderung begleitet. Nun wird sie neue Projekte in Angriff nehmen.



Primarschule Hämikon

Informationen der Primarschule Hämikon

Abschiede

Während drei Jahren hat **Valerie Diebold** die Kinder der 5. bis 6. Klasse in Englisch unterrichtet. Sie wird mit ihrer Familie ihren Traum leben und für ein Jahr nach Neuseeland ziehen.



Während drei Jahren hat **Sarah Haas** die Kinder der 2./3. Klasse als Klassenlehrerin begleitet. Sie wird im neuen Schuljahr eine neue Herausforderung in Luzern annehmen.



Schulschlussfeier

Schon wieder neigt sich ein weiteres aufregendes, erlebnisreiches und tolles Schuljahr dem Ende entgegen.

Am Mittwoch in der letzten Schulwoche fand die Schulschlussfeier in der Turnhalle in Hämikon statt. Lachende Kinder und fröhliche Eltern und Verwandte trudelten in die Turnhalle ein und die Feier wurde mit dem Schuljahreslied eröffnet. Der toll aufgeführte Tanz der 2./3. Klasse und die spannende Erzählung aus dem Lager der 4./5. Klasse war der erste Teil unserer Schulschlussfeier. Anschliessend durfte die 6. Klasse von ihrer Schulkarriere und den Highlights erzählen, was sehr interessant und auch amüsant war. Am Schluss wurde die 6. Klasse verabschiedet und als kleine Tradition durfte die 1./2. Klasse Geschenke übergeben, welche sie selber gebastelt

haben. Auch von zwei Lehrpersonen mussten wir uns leider verabschieden. Vielen Dank für die tolle Arbeit an unserer Schule. Am Schluss wurden alle zum Aperö eingeladen, welcher von der 5./6. Klasse mit viel Liebe vorbereitet wurde. Mit spannenden und schönen Gesprächen verweilten wir alle noch eine Weile und genossen den Abend. Wir danken für die tolle Schulschlussfeier und wünschen allen schöne Sommerferien.



Primarschule Hitzkirch

Informationen der Primarschule Hitzkirch

Jubiläen und Abschiede

Sarah Bachmann begleitet seit 5 Jahren die Kinder der 5./6. Klasse und der Sekundarschule bei ihrem Weg im Fach Deutsch als Zweitsprache. Mit viel Engagement unterstützt sie die Kinder und Jugendlichen beim Erwerb der deutschen Sprache. Ihre Flexibilität im Umgang mit den verschiedenen Kulturen und die unkomplizierte Zusammenarbeit beeindruckt. Tatkräftig unterstützt sie das Gesamtteam und hilft aktiv bei der Entwicklung des DaZ-Konzeptes mit. Vielen Dank für den Einsatz!



Die 1./2. Klasse wird von **Angela Anderhub** seit 5 Jahren durch das Schuljahr geleitet. Kreativ und ideenreich führt sie die Jüngsten durch den Schulstoff und begeistert diese mit vielfältigen Unternehmungen. Die erzieherischen Herausforderungen packt sie an und findet gute Lösungen. Als Stufenleiterin 1./2. Klasse engagiert sie sich für die Entwicklung der Schule und für eine gute Zusammenarbeit. Herzlichen Dank für alles Geleistete. Wir wünschen Angela Anderhub weiterhin viel Freude beim Unterrichten.



Seit 25 Jahren unterstützt **Rahel Duss** Kinder der Primarschule Hitzkirch - zuerst als Klassenlehrperson und seit einigen Jahren als Lehrperson integrative Förderung und Deutsch als Zweitsprache. Ihr heilpädagogisches Geschick und Wissen kommt vielen Kindern zugute und wird von allen Lehrpersonen sehr geschätzt. Kinder mit besonderem Förderbedarf begleitet sie verständnisvoll und begleitet diese zielgerichtet und zukunftsorientiert. Ruhig und professionell bringt sie Kreativität und Kulturverständnis in unser Team. Interessen und



Anliegen aus der Gemeinde Hitzkirch vertritt sie weit-sichtig. Herzliche Gratulation zum 25-Jahr Jubiläum und vielen Dank für die unzählig geleisteten Stunden für unsere Schule.

25 Jahre setzt sich **Irène Kolb** als Lehrperson für die Kinder an der Primar-schule Hitzkirch ein. Als Lehrperson integrative Förderung und Deutsch als Zweitsprache kennt sie die Sorgen der Kin-der mit Förderbedarf. Die Kinder der 3./4. Klassen begleitet sie professionell und zielführend. Sie hilft allen Kindern einen Weg durch den Schulstoff zu fin-den. Ihre Verbindungen zum Dorfleben in Hitzkirch nutzt sie bei der Arbeit für die Schule Hitzkirch. Als Fachschaftsleiterin Deutsch als Zweitsprache hat sie wertvolle Impulse für dessen Entwicklung mitgetra-gen. Wir danken Irène Kolb für ihre professionelle Arbeit und freuen uns auch in Zukunft von der Erfah-rung profitieren zu können.



Nach 45 Jahren verab-schiedet sich **Oswald Müller** von der Schule Hitzkirch. Herr Müller ist bei den Eltern und den Kindern eine bekann-te und sehr geschätzte Persönlichkeit. Jahre-lang unterstützte er Kinder mit schulischen Schwierigkeiten und leitete diese professionell und mit viel Einfühlungsvermögen durch die Schulzeit. Bestens bekannt ist er als Kleinklassenlehrer. Als Lehrperson integrative Förderung förderte er in den letzten Jahren die Kinder der 5./6. Klasse zielgerichtet und erfolgreich. Für unser Team war Herr Müller eine grosse Stütze. Unvergessen werden die bestens or-ganisierten Herbstwanderungen und Fahrradprüfungen bleiben. Eine aussergewöhnliche Persönlichkeit verlässt unsere Schule. Wir sind dankbar für alles Ge-leistete und insbesondere glücklich, mit Herrn Müller menschlich wie fachlich einen Lehrerkollegen getroffen zu haben, der uns mit vielen schulischen Fines-sen und auch weisen Erkenntnissen bereichert hat.



Wir wünschen Osi alles Gute für die wohlverdiente Pension und freuen uns auf viele Begegnungen, sei es beruflicher oder persönlicher Art. 1000 Dank Osi und viele schöne Erlebnisse bei der ersten grossen Velotour nach Schulschluss.

Jahresmotto

«Mach mal Pause». Nach intensivem Lernen und Arbeiten braucht es erholsame Pausen. Aber auch Pause machen will gelernt sein. Bewusst setzen wir Erholungsphasen ein und packen Herausforderungen an. Mit Lösungen begegnen wir Problemstellungen und feiern Erfolge gemeinsam. Die Pausen nutzen wir als Begegnungsort und pflegen positives Zusammenleben.



Wir sind gespannt, welche kreativen Möglichkeiten für Pausen wir kennenlernen werden...

Sekundarschule Hitzkirch

Informationen der Sekundarschule Hitzkirch

Jubiläen und Verabschiedungen

Larissa Wilmes bereichert seit 5 Jahren die Sekundarschule Hitzkirch. Mit ihrer einzigartigen Persönlichkeit und ihrem starken pädagogischen Engagement ist sie nicht nur eine Lehrerin, sondern eine Mentorin und Unterstützerin für ihre Lernenden. Sie baut tiefe Verbindungen auf und fördert individuelle Potenziale. Zuverlässigkeit und Empathie sind nur zwei Kernpunkte. Ihr grosses Engagement geht über das Unterrichten hinaus und ist auch im Kollegium geschätzt.



Seit 10 Jahren bereichert **Ursula Steiner** unser Team als Klassenassistentin und DaZ-Lehrperson mit herausragender Flexibilität und wertvoller Unterstützung sowohl für Lehrpersonen als auch für Lernende. Besonders hervorzuheben ist ihr starkes Engagement für die individuelle Förderung und den Aufbau vertrauensvoller Beziehungen zu den Lernenden. Ihre Unterstützung ist von unschätzbarem Wert für unsere Schule und wir danken ihr für das grossartige Engagement. Wir freuen uns auf viele weitere Jahre und Momente der Zusammenarbeit.

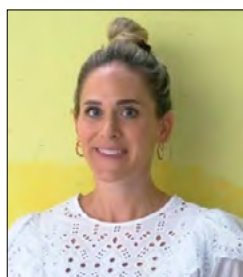


Nach einigen Stellvertretungen und einem Jahr bei uns verlässt uns **Christian Ruffiner**. Durch seine sehr klare und respektvolle Art schuf er eine wertschätzende Lernatmosphäre, in der unsere Lernenden gezielt gefördert wurden. Mit seiner offenen und wohlwollenden Art gelang es ihm, in kurzer Zeit zu den Jugendlichen eine positive Beziehung aufzubauen. Auch im Team hat er sich schnell eingelebt und wurde von allen respektiert. Besonders geschätzt wurde seine humorvolle und herzliche Art, die das Kollegium bereichert hat.



Wir sind dankbar für fünf Jahre voller Leidenschaft und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit.

Seit 10 Jahren ist **Karine Furrer** an der Sekundarschule Hitzkirch. Ihre Leidenschaft für Sport und bildnerisches Gestalten hat zahlreiche Lernende inspiriert und geprägt. Durch ihre Energie und Begeisterung hat sie nicht nur die Turnhalle und den Kunstraum bereichert, sondern auch die Lernenden zu neuen Erkenntnissen und Erfolgen geführt. Ihre Fähigkeit, komplexe Bewegungsabläufe verständlich zu vermitteln sowie die Motivation für Sport zu stärken und ihre kreative Ader im künstlerischen Bereich, haben viele Fähigkeiten hervorgebracht und gefördert.



Nach 15 Jahren verlässt uns **Caroline Burger**, eine Lehrperson, die durch ihr Engagement, ihre fachliche Expertise und ihr didaktisches Geschick unsere Schule nachhaltig geprägt hat. Mit einem ausgeprägten pädagogischen Talent hat sie unzählige Lernende erfolgreich durch ihre schulische Laufbahn begleitet und inspiriert. Sie war nicht nur im Unterricht eine Stütze, sondern brachte sich auch aktiv in zahlreiche schulische Projekte und Arbeitsgruppen ein. Besonders hervorzuheben ist ihr Einsatz in der berufspraktischen Ausbildung, wo sie Studierende stets kompetent unterstützte, begleitete und beurteilte. Ihr unermüdlicher Einsatz und ihre Begeisterung für den Lehrberuf hinterlassen tiefe Spuren. Wir danken ihr von Herzen für die vielen Jahre engagierter Arbeit und wünschen ihr für die Zukunft, nur das Allerbeste.



Wir danken Christian Ruffiner herzlich für sein Engagement und wünschen ihm alles Gute für die Zukunft.

CelestinENZler unterrichtete im vergangenen Schuljahr als Fachlehrperson Musik an der Sekundarschule Hitzkirch. Seine beeindruckende Fachkompetenz und seine Leidenschaft für Musik haben uns begeistert. Besonders seine kreative Herangehensweise und sein bemerkenswertes Talent für das Fach Musik zu begeistern, haben den Unterricht lebendig und inspirierend gemacht.



Wir danken ihm sehr für seine wertvolle Arbeit und wünschen ihm viel Freude und Erfolg bei seiner neuen Tätigkeit.

Nach mehreren Stellvertretungen an unserer Sekundarschule verlässt uns diesen Sommer **Rahel Rüssli**. Sie zeichnete sich durch pädagogisches Geschick aus und war stets flexibel sowie anpassungsfähig. Besonders hervorzuheben ist ihre Fähigkeit, Klassen mit klarer Linie zu führen und schnell positive Beziehungen zu den Lernenden aufzubauen. Auch im Team war sie gut integriert und trug massgeblich zu einem harmonischen Arbeitsklima bei. Ihr Engagement und ihre Zuverlässigkeit hinterlassen einen bleibenden Eindruck. Wir bedanken uns herzlich für ihre wertvolle Arbeit und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute.



Schachturnier

Am Mittwoch, 19. Juni 2024, fand das alljährliche Schachturnier der Sekundarschule Hitzkirch statt. Insgesamt traten 12 Lernende gegeneinander an, welche sich in den vergangenen Wochen in der Vorrunde zur finalen Runde qualifiziert hatten. In den Vorrunden traten die Stufen gegeneinander an, aus jeder Klasse hatten 4 Schüler oder 4 Schülerinnen die Chance sich für die finale Runde zu qualifizieren. Das Schachturnier war ein Ereignis mit Spannung und Begeisterung. Trotz der angespannten Stimmung unter den Schülern herrschte Fairness und Respekt allen gegenüber. Zusätzlich waren alle Schüler und Schülerinnen sehr freundlich, was die Stimmung des Schachturniers etwas lockerer machte. In der finalen Runde wurde Kai Kronenberg Drittplatzierter (3. Sek.), Aleksa Blagojevic Zweitplatzierter (2. Sek.) und der Sieger war Raul Badalow (1. Sek.). Gewonnen

haben die drei eine Schachmedaille und einen Coop Gutscheine.



Seetaler Poesiesommer 2024

Das «Festival der leisen Töne» setzt sein Programm im August mit Anlässen im In- und Ausland fort – eine Auswahl:

Sa 3.8. Celerina, 16 Uhr

«Splendur e sumbriva». Die *chesas da cultura engiadina* widmen dem Licht und Schatten im Engadin eine facettenreiche Ausstellung. Mit Wasser und Farbe Licht in einem Bild zu evozieren, grenzt an ein Wunder. Der Künstler Victor A. Schiro, ein Könnler des Aquarellierens, steht Fragen zu seiner Profession Red und Antwort. Ort: Atelier Turo Pedretti, Via Maistra 36.

Mo 5.8. Loco (Onsernone), 13 Uhr

«...i luoghi rappresentati hanno perduto il peso terrestre, il peso della materia, e vivono nello spazio e nel colore, in una trasfigurazione tra intelligenza e poesia», schrieb der Corriere della Sera über die gemalten Reisetagebücher von Annette Korolnik (Loco). Die Künstlerin ist im Onsernonetal aufgewachsen, wo sie heute, nach vielen Stationen in Europa, wieder wohnt. Wie die Umgebung sie künstlerisch prägt und wie sie das Tessin, welches ihr Vater Alfred Andersch in den 1950er-Jahren fotografisch dokumentierte, mit seinen Veränderungen erlebt, ist an dieser Begegnung mit der Zeitzeugin bei einem *aperitivo del paese* zu erfahren. – Ort: Postautohaltestelle Loco, chiesa.

Mi 7.8. Kloster St. Urban, 17 Uhr

«auf alten wegen / ein zitronenfalter / fröhlich voraus». Wer möchte dem Berner Autor Gregor Graf (Biel/Bienne) nicht folgen, wenn er, zusammen mit der Musikerin Anita Wysser (Flöte), an dieser Lesung im Abtsaal des Klosters St. Urban aus dem Band mit dem vielversprechenden Titel «nichts besonderes – drei Zeilen nur» liest? – Treffpunkt: vor der Klosterkirche.

Sa 10.8. Beinwil am See, 18 Uhr

«... es gibt die die sagen, du sollst im Moment leben und jeden Moment geniessen als sei es dein letzter. Aber wo kämen wir denn da hin? Das ist ja ein immenser Druck. Wenn ich jeden Tag so leben müsste als wäre es mein letzter würde ich verzweifeln. Ich würde alles hinschmeissen und in eine Sinnkrise geraten», notiert die Künstlerin Jutta Galizia (Emmen) in einem Notizbuch. Sie plädiert für eine farbige Welt, die mehr Freude macht «als lauter graue Betonblö-

cke». Platzzahl beschränkt. Treffpunkt: Schiffahrtsanlegestelle SGH.

So 11.8. Hamburg, 19.30 Uhr

«Lang sind die Wege / weit der Himmel – doch staune / zur Blume – ein Schritt». In der Abendstimmung im Park *Planten un Blomen* lässt sich trefflich wandeln und das Miteinander von Natur und Zivilisation beobachten. – Treffpunkt: Kaskaden, Park Planten un Blomen, Ecke Jungiusstrasse / Gorch Fock Wall.

Mo 12.8. Kopenhagen, 13.30 Uhr

«Die Formen und Proportionen der Fenster sprechen eine andere Sprache als das Ganze, welches von beträchtlicher Monumentalität ist. Diese wird in der unerbittlichen Wiederholung eines einzelnen Motives konsequent vorgeführt ... Das Streben nach Strenge und Wiederholung zeigt den Wunsch, mit dem Chaos der Stile aufzuräumen», heisst es in einer Beschreibung des 1923 erbauten Hornbækhus von Kay Fisker. Die Formensprache der Architektur ist in Kopenhagen in allen Variationen zu erleben. Wie nachhaltig sie uns beeinflusst, wird an einem Gang durch die dänische Metropole deutlich. Treffpunkt: Ecke Hornbæksgade / Borups Allé.

Mo 12.8. Helsingborg, 18 Uhr

«Wind in den Haaren / der letzte Stern am Himmel / ins Meer tropft Regen». Der Blick von der alten Stadt Helsingborg auf den Öresund kommt einer poetischen Hydrotherapie gleich. Die elementare Kraft des Windes und der Fluss der Gezeiten dient nicht nur der elektrischen Energiegewinnung – sie motiviert auch das Entstehen mikroenergetischer Haiku und weiterer Naturgedichte. Treffpunkt: Ecke Oceankajen / Bröderna Phils Gränd.

Mi 14.8. Bollnäs, 11 Uhr

«Hinter der Birke / spiegelt der See – die Wolke / nimmst du dir als Bett». Beobachtungen aus dem schwedischen Sommer können an diesem Poesiesommer-Vormittag zu Text- Bild- oder Fotocollagen verdichtet werden. – Treffpunkt: Stenbomsgatan (Westende).

Do 15.8. Edsbyn, 16 Uhr

«Fundus»: Ein internationales Projekt mit Seetaler Herkunft, das neue musikalische Kompositionen auf der Grundlage von Werken der bildenden Kunst in europäischen Museen initiiert. Pop-up-Poesiesom-

merausstellung beim Hembygdsgården Mårtes in Edsbyn.

Fr 16.8, 18 Uhr & 17.8. Edsbyn, 16 Uhr

Hommage an ein Clavichord. 1774 erbaute Pehr Lundborg in Stockholm ein Clavichord, das zu seinem 250jährigen Jubiläum am 25. Poesiesommer erklingt. Hansruedi Zeder (Hochdorf) und Mayumi Kamata (Stockholm) kennen die Seele dieses Instruments und spielen darauf Kompositionen, für die es erschaffen zu sein scheint – von Bach über Haydn bis in die volkstümliche und moderne schwedische Gegenwart. Torbjörn Lang (Edsbyn) führt durch den Jubiläumsanlass. – Ort: Hembygdsgården Mårtes, herrstuga

Mo 19.8. Stockholm, 15 Uhr

«Auf der Plakatwand / kämpft ein waschechtes Haiku / gegen den Konsum.» Gedanken über Nachhaltigkeit fallen in der schwedischen Metropole auf fruchtbaren Boden. Hier entstand vor Jahren auch die Idee zum Poesiesommerprojekt «Europawäldli» in Beromünster. Treffpunkt: KTH Entré, Drottning Kristinas väg 4.

Mo 26.8. Calpiogna, 14 Uhr

«La voce dell'acqua in Leventina»: Die Stimme des Wassers in der Leventina bringen Franca da Rin (Airolo) mit Gedichten und Hansruedi Zeder (Hochdorf) am Cembalo im alten Schulhaus in Calpiogna zu Gehör. Fotografisch nähert sich Silvio Zeder dem Thema an. Sprachmelodisch schreibt die Dichterin: «... u fièda / cul prüm res'pir / i la rùsgia det Rosalba. / Pö, in una brèsciöna, / u cuur e uss duèna / i l'unda du rì / incüntra a la vita. / T'il s'c'outàt, / u Tasin.» (Franca Da Rin). – Treffpunkt: Postautohaltestelle Calpiogna

Do 28.8. Flüeli-Ranft, 14 Uhr

Poesiesommer-Dialog. Ein Spaziergang über dem Sarnersee lädt zum Sinnieren und Austausch ein: «...come ogni essere / ha la dimensione di un battito... » – «...wie jedes Sein / die Dimension eines Herzschlages hat... » (Lino Sibillano). – Treffpunkt: Postautohaltestelle Flüeli-Ranft.

Die Programme September – November erscheinen jeweils Ende des Vormonats und sind unter poesiesommer.ch abrufbar.

Reservierungen/Anfragen sind erbeten an: Ulrich Suter, Leiter Seetaler Poesiesommer ulrich.suter.kultur@bluewin.ch

Erfolgreiche Lernende

Wir freuen uns, dass alle Lernenden ihre Lehrabschlussprüfungen erfolgreich bestanden haben. Aus diesem freudigen Anlass haben wir am 2. Juli mit einer kleinen Feier offiziell gratuliert.

Zu Beginn der Abschlussfeier genossen die kürzlich Diplomierten zusammen mit ihren Familien einen grosszügigen Apéro riche mit Live-Musik von FredyPi. Nach den Ehrungen und der Zeugnisverteilung durch Ray Neumann, Geschäftsführer, und Iliana Suter, Ausbildungsverantwortliche, verbrachten alle gemeinsam einen wundervollen Abend am Grillbuffet.

Diese tolle Leistung ist das Ergebnis von viel Fleiss, enormem Wissenshunger, starkem Teamwork und einer grossen Portion Durchhaltewillen. All das haben

unsere Lernenden und Studierenden während der Ausbildung bewiesen und damit den Grundstein für ihre Zukunft gelegt.

Als einer der wichtigsten Ausbildungsbetriebe der Region sind wir sehr stolz auf diese Leistungen, danken den frischgebackenen Berufsleuten für ihren Einsatz und wünschen ihnen für ihre berufliche und private Zukunft viel Freude, Gesundheit und erfolgreiches Weiterkommen.



Von links: Sandro Rosenberg (Pflegefachmann HF), Leonie Baumann (Fachfrau Hotellerie Hauswirtschaft EFZ), Lea Wüest (Fachfrau Gesundheit EFZ), Sina Lötscher (Fachfrau Gesundheit EFZ), Anisha Shoshaj (Assistentin Gesundheit und Soziales EBA), Leonie Theiler (Fachfrau Gesundheit EFZ), Marvin Krämer (Pflegefachmann HF) und die Ausbildungsverantwortliche Iliana Suter.



Sehr geehrte Leserinnen und Leser

Wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass unsere Lernenden ihre Ausbildung in verschiedenen Berufen der Pflege und Hotellerie erfolgreich abgeschlossen haben. Dies ist nicht nur ein bedeutender Meilenstein in ihrer beruflichen Laufbahn, sondern auch ein wertvoller Beitrag zur Qualität, die wir in der Chrüz matt täglich bieten. Die Ausbildung in der Pflege oder Hotellerie ist anspruchsvoll und erfordert ein hohes Mass an Engagement, Fachwissen und Empathie. Unsere Absolvent*innen haben bewiesen, dass sie diesen Herausforderungen gewachsen sind. Mit ihrem erfolgreichen Abschluss als Fachangestellte Gesundheit EFZ, diplomierte Pflegefachpersonen HF und Fachfrau Hotellerie Hauswirtschaft EFZ sind sie bestens gerüstet, um die hohen Standards zu gewährleisten und unseren Bewohnenden die bestmögliche Betreuung zu bieten.

Dieser Erfolg wäre ohne die Unterstützung und das Engagement vieler Beteiligten nicht möglich gewesen. Unser erfahrenes Fachpersonal, die Berufsbildenden und eine engagierte Ausbildungsverantwortliche haben ihre umfassende Expertise und Leidenschaft eingebracht, um unsere Lernenden auf ihrem Weg zu begleiten. Auch die Unterstützung durch deren Familien und Freunde hat massgeblich dazu beigetragen, dass die Lernenden ihre Ziele erreichen konnten.

Gern möchte ich auch die strategische Entscheidung der Chrüz matt hervorheben, mehr junge Menschen in der Pflege auszubilden, als es die Mindestvorgaben des Kantons Luzern verlangen. Dadurch leisten wir einen wichtigen Beitrag zur Bekämpfung des Fachkräftemangels im Pflegebereich. Unser Ziel ist nicht nur, qualifizierte Fachkräfte hervorzubringen, sondern auch die Attraktivität der Ausbildung zu steigern und langfristig eine stabile und hochwertige Pflegeversorgung zu sichern.

Für die Zukunft wünschen wir unseren Absolvent*innen alles Gute. Wir sind überzeugt, dass sie mit ihrem Wissen und ihrer Kompetenz einen wertvollen Beitrag in den verschiedenen Fachbereichen unseres Pflegeheims leisten werden. Lassen Sie uns gemeinsam diesen Erfolg feiern und den Blick in eine vielversprechende Zukunft richten. Die Chrüz matt bleibt ein Ort der Ausbildung, des Lernens und des Wachstums – für die Pflegekräfte von heute und morgen.

Raymond Neumann, Geschäftsführer

Neue Pflegedokumentation eingeführt

Nach der erfolgreichen Einführung der neuen Software CareCoach sind neu alle Informationen der Pflegedokumente auf dem Handy der Mitarbeitenden ersichtlich. Dies ist besonders praktisch, da darauf bereits der Bewohnerruf und die gesamte Telefonie installiert sind. Dies vereinfacht die Prozesse enorm und steigert die Qualität.

Der Wechsel auf CareCoach war mit grossem Aufwand verbunden. Umso mehr freuen wir uns, dass wir das Projekt erfolgreich abschliessen konnten. Die Pflegemitarbeitenden schätzen an der neuen Software, dass sie einfach und praktisch auf dem Handy installiert ist. Pflegeprotokolle können nun direkt im Zimmer schnell und einfach eingetragen werden, was den Pflegekräften die Arbeit deutlich erleichtert. So können die Effizienz und die Qualität der Pflegedokumentation gesteigert werden. Care-

Coach ist eines der etabliertesten Systeme, das auch neuen Mitarbeitenden nicht fremd ist - so lässt sich wertvolle Zeit bei der Einarbeitung einsparen. Auch für Spitäler und nachfolgende Institutionen ist das System kein Fremdwort. Dadurch wird die Kommunikation zwischen allen Akteuren vereinfacht.

Wir danken allen involvierten Mitarbeitenden, die das Projekt mitgetragen und mit hohem Aufwand umgesetzt haben.

Eine gelungene Überraschung

Berta Wildisen wohnte vor ihrem Heimeintritt in Hitzkirch auf dem Hof Feld und sie weiss, dass ihre Familie um diese Jahreszeit zu Hause jeweils mit der Kirschenernte beschäftigt ist. Sie entschloss sich deshalb, eine Rikschafahrt zu buchen und ihre Familie bei der Ernte zu überraschen. Bernadette Jung begleitete sie spontan.

Mehr Wetterglück wäre kitschig gewesen, obwohl Silvia Weibel, die freiwillige Rikschapilotin, schon etwas in Schwitzen geriet an einem der wenigen Hitzetage Anfang Juli. Sichtlich nervös ob der Überraschung stieg Berta Wildisen in die Rikschafahrt ein. Bernadette Jung begleitete sie - so konnten sie sich während der Fahrt gemütlich unterhalten und die Nervosität ein wenig vergessen.

Als sie auf dem Hof ankamen, blickten sie in erstaunte und überraschte Gesichter der Familienangehörigen. Nach einem kurzen Schwatz und mit Kirschen im Gepäck fuhren die drei Frauen weiter nach Er-

mensee - die frühere Heimat von Bernadette Jung und Silvia Weibels aktueller Wohnort. Silvia Weibel hält Hühner in ihrem Garten und vor wenigen Tagen schlüpften sieben Küken. Diese wollten die Frauen auf dem Heimweg noch spontan kurz besuchen. Die putzigen Tierchen machten den Nachmittag perfekt.

Wieder in der Chrüz matt angekommen, war bereits ein halbes Kistli Kirschen weggenascht. Fröhlich und stolz auf ihre Herkunft verteilte Berta Wildisen die restlichen prachtvollen grossen Kirschen.



Berta Wildisen (links) mit Bernadette Jung und ihrer Pilotin Silvia Weibel präsentieren die frisch gepflückten Kirschen vom Hof Feld in Hitzkirch.

Veranstaltungen im August

Donnerstag, 1. August 2024

Grillbuffet à discretion

11.30 - 13 Uhr - Hiltiplatz

Montag, 12. August 2024

Metenand-Treff

17 - 18 Uhr - Sitzungszimmer E25, Lindenberg

Donnerstag, 15. August 2024

Gottesdienst mit Werktagschor

10 - 11 Uhr - Saal Lindenberg

Pflege nach einem Spitalaufenthalt

Nach einem Spitalaufenthalt war die Rückkehr nach Hause für Erich Odermatt nicht sofort möglich. Glücklicherweise entschied er sich für einen Kurzaufenthalt in der Chrüz matt. Im Interview mit Susanna Ineichen erzählt seine Ehefrau, Erika Odermatt, von ihren Eindrücken, die sie von dem Kurzaufenthalt ihres Mannes in der Chrüz matt gewonnen hat. Sie ist sehr dankbar, dass es ein solches Angebot gibt.

Vor der vorübergehenden Unterbringung ihres Mannes in der Chrüz matt hatte das Ehepaar Odermatt noch keinerlei Berührungspunkte mit einem Alters- und Pflegezentrum. Anfänglich war es für sie und ihren Mann nicht leicht, die aktuelle Situation anzunehmen und zu akzeptieren: Beide waren seit ihrer Heirat nie getrennt und durch das gemeinsame Wirten 24 Stunden am Tag zusammen. Ihr Mann wäre nach dem Spitalaufenthalt so gern gleich nach Hause zurückgekehrt, aber das war aus medizinischer Sicht einfach nicht möglich. «Die Situation war für ihn sehr frustrierend und stimmte ihn traurig», erzählt Erika Odermatt mitfühlend. Doch auch sie musste in dieser Situation viel Flexibilität beweisen. So war sie plötzlich allein zu Hause, machte sich Sorgen um ihren Ehemann und musste die Situation ohnmächtig ertragen. Sie wollte und will nach wie vor stets nur das Beste für ihren Ehemann.

«Ich bewundere die Mitarbeitenden der Pflege wirklich sehr.» - Erika Odermatt

Die Odermatts und auch wir freuten uns alle, als wir nach einiger Zeit eine kontinuierliche Verbesserung des Gesundheitszustandes von Erich Odermatt beobachten konnten. So rückte der Gedanke an einen



Erika Odermatt und Besa Krasniqi im Gespräch nach der Rückkehr nach Hause von Erich Odermatt.

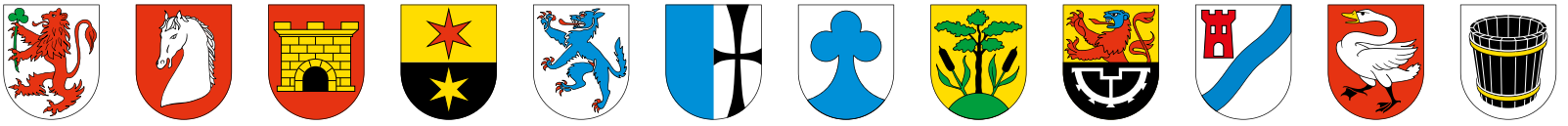
Austritt nach Hause immer näher. «Dies haben wir der wunderbaren Pflege und Betreuung des gesamten Chrüz matt-Teams zu verdanken!», meint Erika Odermatt mit einem warmen Lächeln im Gesicht. Bevor der Tag des Austritts kam, bekamen die beiden von den Pflegemitarbeitenden noch einige Tipps und Tricks für zu Hause mit auf den Weg. Erika Odermatt ist tief beeindruckt und meint dazu: «Ich bewundere die Mitarbeitenden der Pflege wirklich sehr. Sie gehen mit so viel Geduld, Kraft und Herzblut auf die

Bewohnenden ein. Das ist wirklich bewundernswert. Es ist nicht immer einfach, mit den Launen der Bewohnenden umzugehen.

«Dies haben wir der wunderbaren Pflege und Betreuung des gesamten Chrüz matt-Teams zu verdanken!» - Erika Odermatt

Die Leistung der Pflegemitarbeitenden sollte von der Gesellschaft viel mehr gewürdigt werden!» Besa Krasniqi, Co-Abteilungsleiterin Haus Erlosen, stösst spontan zum Gespräch und freut sich sichtlich über die Anerkennung für sich und ihr Team. Erika Odermatt ist überglücklich und berichtet mit strahlenden Augen von ihrer aktuellen Situation daheim. Sie seien sehr glücklich und es laufe alles rund. Ihr Mann ist ihr sehr dankbar und beide freuen sich sehr, dass sie den Sommer gemeinsam zu Hause geniessen können.

Wir bieten Kurzzeit- und Ferienaufenthalte in einem entspannten und professionellen Ambiente an. Die Tages- und Nachtbetreuung bieten wir ganztags oder auch halbtags während sieben Tagen in der Woche an. Gerne können Sie sich jederzeit unverbindlich bei uns umsehen und sich beraten lassen.



Nachrichten aus den Gemeinden und Dorfschaften

Delegiertenversammlung Alzheimer Schweiz 2024 in Luzern

Hans Stöckli ist neuer Zentralpräsident von Alzheimer Schweiz

Die Delegiertenversammlung von Alzheimer Schweiz fand am 21. Juni in Luzern statt. Die kantonalen Sektionen wählten den langjährigen Politiker Hans Stöckli an die Spitze der Organisation. Berührend war der Film «Jung an Demenz erkrankt» von Alzheimer Luzern und die nachfolgende Podiumsdiskussion.

Gastgeberin der diesjährigen Delegiertenversammlung von Alzheimer Schweiz war die Kantonalsektion Luzern. Zu Beginn erläuterte die Luzerner Regierungsrätin Michaela Tschuor die Demenzstrategie ihres Kantons. Sie startete ihr Referat mit einer Geschichte, welche ihr die Sozialvorsteherin einer Gemeinde erzählt hatte und die das Zusammenspiel aller Akteure gut aufzeige. Die Geschichte handelt von einem an Demenz erkrankten Mannes aus dem Entlebuch, der öfters ins Restaurant ging, etwas trank, aber nicht bezahlte. Das irritierte ab und zu die Tischnachbarn, nicht aber das Personal. Denn dank der Sensibilisierung der Dorfbevölkerung wusste das Service-Team von der Demenz und stellte die Getränke später den Angehörigen in Rechnung. Pragmatische Lösungen wie diese fordern Offenheit und eine gute Zusammenarbeit. Regierungsrätin Michaela Tschuor betonte, dass auch die Umsetzung der Demenzstrategie nur im Zusammenwirken von Bund, Kanton und Gemeinden Erfolg habe. Alzheimer Schweiz und Alzheimer Luzern seien dabei ganz wichtige Player für eine erfolgreiche Umsetzung.

Vier neue Vorstandsmitglieder

Anschliessend wurde das neue Präsidium sowie drei neue Mitglieder in den Zentralvorstand gewählt. Mit Alt-Ständerat Hans Stöckli konnte ein Zentralpräsident gefunden werden, der über langjährige politische Erfahrung verfügt und im Schweizer Gesundheitswesen bestens vernetzt ist. Ebenso sprachen sich die Delegierten mit Paolo Beltraminelli, Ingenieur und Politiker, Nicolas Pétremand, Gesundheitsökonom und strategischer Berater, sowie Sandra Oppikofer, die zu gerontologischen Fragen und psychosozialen

Aspekten rund um Demenz forscht, für drei weitere neue Vorstandsmitglieder aus.

Die Delegierten verabschiedeten zudem ein neues Leitbild, das die Werte und das Selbstverständnis der Gesamtorganisation wiedergibt und als strategische Leitlinie der nächsten Jahre dient. Das neue Leitbild bringe die Haltung der Organisation zum Ausdruck, die bereits seit 35 Jahren ihre Arbeit leite, erklärte Stefanie Becker, Direktorin von Alzheimer Schweiz. Es sei aber auch die Grundlage für die zukünftige Arbeit, «damit eine demenzsensible Gesellschaft, in der auch mit Demenz ein gutes Leben möglich ist, nicht nur eine Vision bleibt.»

Wünsche nicht aufschieben

Nach den offiziellen Traktanden präsentierte Alzheimer Luzern den bewegenden Kurzfilm «Jung an Demenz erkrankt». In der anschliessenden Podiumsdiskussion unter Leitung von Mirjam Müller-Bodmer erklärte Verhaltensneurologe Dr. med. Beat Hiltbrunner, die Unterstützung der Familie und des Umfeldes sei aktuell die zentrale therapeutische Massnahme. Damit könne man am meisten für das Wohlbefinden der Betroffenen bewirken. Neue Medikamente, die den Krankheitsverlauf verbessern, seien im Kom-

men. Allerdings ist ihre langfristige krankheitsunterdrückende Wirkung noch nicht bewiesen. Edith Kaufmann Limacher, Leiterin Angebote bei Alzheimer Luzern, betonte unter anderem, dass Wünsche von Demenzbetroffenen nicht hinausgeschoben, sondern möglichst sofort erfüllt werden sollten. Und Jürg Lauber, Mitarbeiter Projekte und Angebote von Alzheimer Luzern, gab einen Einblick in die Erfahrungen der Gesprächsgruppe. Die Demenzverläufe und Krankheitsstadien der Gruppenmitglieder seien zwar sehr unterschiedlich, und doch entstehe bei jedem Treffen schnell ein Gefühl von grosser Zusammengehörigkeit. Dabei sei der Selbsthilfe-Effekt unter den Gruppenmitgliedern positiv wahrnehmbar.



An der DV in Luzern wurde Hans Stöckli zum neuen Zentralpräsidenten von Alzheimer Schweiz gewählt. Foto zvg

Weitere Auskünfte:

Karin Meier-Meier, Geschäftsleiterin Alzheimer Luzern
Tel. 041 500 46 86, karin.meier@alz.ch

Alzheimer Luzern

6000 Luzern, www.alz.ch/lu
ist ein gemeinnütziger Verein der sich seit über 30 Jahren für Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen einsetzt. Unsere Angebote sind die Café Trotz-Dem, Schulungen für Angehörige, Gesprächsgruppe für Junge Menschen mit Demenz und die Infostelle Demenz in Zusammenarbeit mit der Pro Senectute.



Die Umsetzung der Demenzstrategie des Kantons Luzern fordert das Zusammenwirken aller Beteiligten. Von links: Karin Meier, Geschäftsführerin Alzheimer Luzern, Regierungsrätin Michaela Tschuor und Mirjam Müller-Bodmer, Präsidentin Alzheimer Luzern. Foto zvg

Pastoralraum Hitzkirchertal

Mitenand-Kafi

Herzlich willkommen sind Menschen aus allen Nationen und Religionen.

Im Mitenand-Kafi können Sie gratis einen Kaffee oder Tee trinken, dabei mit Menschen ins Gespräch kommen und neue Kontakte knüpfen.

Mittwoch, 21. August 2024
14:00 – 16:00 Uhr
im Pfarreiheim Hitzkirch

Wir freuen uns, wenn Sie dabei sind!

100 Jahre Friedhofgärtnerei Jurt
1919-2019

JURT Ihr Gärtner und Landschaftsarchitekt im Seetal

JURT GARTENBAU GMBH | HEGLERSTRASSE 2 | 6285 HITZKIRCH
TEL: 041 917 37 37 | b.jurt@jurt-garten.ch | WWW.JURT-GARTEN.CH

Freundschaft ist wie eine Wurzel.
Sie lässt sich nur schwer aus der Fassung bringen.

Ausflug der Senioren von Müswangen und Hämikon 2024

Der Himmel war bedeckt, als sich Seniorinnen und Senioren der beiden Ortsteile mit einem fast vollen Reisecar auf den diesjährigen Ausflug begaben. Wir fuhren via Sursee über das Luzerner Hinterland nach Huttwil in den Kanton Bern, und dann via Sumiswald, Langnau, Trubschachen ins luzernerische Marbach. Ziel war die Talstation der Luftseilbahn Marbachegg. Mit dieser Bahn ging es hinauf auf 1500 m ü. M. Leider war auch hier oben die Fernsicht durch Dunst und Wolken getrübt.

Nach einem Begrüssungsapéro im Restaurant gab es ein währschaftes Mittagessen. Es blieb Zeit für Diskussionen oder für das Erkunden der näheren Umgebung der Bergstation mit Rundblick in die tiefer liegenden Ebenen. Später dann ging es mit dem Car weiter nach Romoos zum Hotel Kreuz. Dieses in den Jahren 1905/06 gebaute Haus steht unter Denkmalschutz und soll demnächst umfassend renoviert und erneuert werden. Nach dem obligaten Fototermin vor dem Haus informierte die Direktorin der Unesco Biosphäre Entlebuch (UBE), Anna Baumann, die Reiseschar im grossen Saal über jene Organisation. Wir erfuhren, dass es hier im Entlebuch ab 2008 regional ausgeschiedene Naturgebiete gibt, schweizweit total 19 Naturparks. Und dass überall ständig um die nötigen Finanzen gerungen werden müsse. Nach diesen interessanten Infos wurde uns ein grosser Dessertcoup serviert, der allen sehr mundete. Bald einmal wurde es dann wieder Zeit zum Aufbrechen und um 18.30 Uhr kamen wir wieder im Seetal an. Trotz des getrübteten Wetters und den vereinzelt Regentropfen waren viele froh, dass es tags bezüglich Temperatur angenehm gewesen war. Dieser Ausflug unter der bewährten Reiseleitung von Alois Jung war einmal mehr, vom Wetter her etwas abgesehen, voll gelungen und damit war das gesetzte Ziel letztlich erfüllt.



LA LECHE LEAGUE

Sommer- Stilltreffen

Auch zum Stilltreffen im Sommer sind wieder interessierte Mütter und Väter mit ihren Babys und Kleinkindern eingeladen. Es werden Themen ums Stillen, um den Start mit Essen, ums Schlafen und Wachen, Tragen, Abstillen besprochen. Der Austausch von Erfahrungen unter Müttern und Vätern in einer ähnlichen Lebenssituation kann sehr wohltuend sein. Die anwesenden Stillberaterinnen stehen beratend zur Seite und geben Informationen weiter. Die Teilnahme ist kostenlos. Eine Anmeldung ist erwünscht. **Stilltreffen in Hitzkirch, alte Landstr. 56a: Freitag, 30. August 2024, 9.30 Uhr- 11.00 Uhr**

Auskunft und telefonische Stillberatung:
Monika Schmid- Herzog, 041 917 40 31
Maria Atanasova, 041 535 12 81
Weitere Informationen unter www.lalechelague.ch

frauenverein Hitzkirch



Führung durchs Kloster Baldegg

Samstag, 14. September 2024

9.30 bis ca. 12.00 Uhr

Was weisst du über unsere Nachbarn, das Kloster Baldegg? An diesem Morgen ermöglichen wir dir einen Blick hinter die Kulissen des Klosters. Es erwartet dich eine spannende Führung mit interessantem Detailwissen aus erster Hand.

Leitung Sr. Boriska Winiger
Treffpunkt Klosterkaffee Baldegg, 9.30 Uhr
Anmeldung kurse@fvhitzkirch.ch oder
Barbara Salzmann, 076 462 40 71

Der Hitzkirchertaler informiert

frauenverein Hitzkirch



**Vereinsreise Frauenverein Hitzkirch
GOETHEANUM in Dornach
Treffpunkt 08.15 Uhr, Pauliplatz Rückkehr
16.45 Uhr, beim Pauliplatz**

...weitere Infos auf www.fvhitzkirch.ch
oder beim Co-Präsidium
Melde dich bis am 6. September an:
praesidium@fvhitzkirch.ch

**KULTURFORUM
H I T Z K I R C H**

**Evelyn und
Kristina Brunner**



Überraschend neue Volksmusik

Mit Schwyzerörgeli, Cello und Kontrabass kreieren die beiden Schwestern einen einzigartigen Sound. Er wurzelt in der Volksmusik, schliesst viele andere Stilrichtungen mit ein, verliert aber nie den Bezug zum Traditionellen.

7.9.2024 | 20.00 Uhr | CHF 30
Saal Gasthaus Hämikerberg

Vorschau

27.10.2024 | 16.30 Uhr
Chilbikonzert - "Einzig und dr Andr"



Reservierungen und Infos
www.kulturforum.ch
info@kulturforum.ch | 041 917 32 12

**kliebenschädel
SCHREINEREI**

vielseitig
erfahren
seit 2013

**Schränke, Küchen, Möbel, Tische, Türen, Umbauten,
Glaserarbeiten, Reparaturen und vieles mehr.**



Hitzkirch / Inwil Tel 041 917 33 33 www.kliebenschaedel-schreinerei.ch

In Hitzkirch zu vermieten



4½-Zimmer-Wohnung See und Bergsicht

Zentrale Lage in Richensee,
historischer Altbau, moderner Ausbau,
Schwedenofen, 120 m²

Miete Fr. 2050.–, NK Fr. 150.–
auf Wunsch Parkplatz Fr. 50.–

Besichtigung:

Tel. 041 460 36 08 / 079 444 81 01

Wir drucken für Sie sämtliche

Trauerdrucksachen

Die Aufgabe von Todesanzeigen in Zeitungen,
Nekrologen und Jahresgedächtnis organisieren
wir gerne für Sie.

**Schnarwiler
Druck AG**

Bahnhofstrasse 25, 6285 Hitzkirch



Saisonales, in der Region produziertes Angebot!

Gesundes, Frisches und Knackiges
vom Bauernhof:

Gemüse, Früchte, Eier, Mehl,
Trockenfleisch, Wein ...

**Aktuell
im Hofladen:
feine Tomaten,
zarte Bohnen,
Sommergemüse**



Gerda und Fredi Elmiger
Alte Landstrasse, 6286 Altwis
Telefon 041 917 01 70



LUSTAT Statistik Luzern

Aussenhandel 2023: Rückgang bei den Exporten und Importen

Luzerner Unternehmen exportierten 2023 Waren im Wert von 4,7 Milliarden Franken. Gegenüber 2022 gingen die Ausfuhren um -9,9 Prozent zurück (CH: -1,3%). Auch die Luzerner Importe nahmen gegenüber dem Vorjahr nominal ab. Sie sanken um -13,7 Prozent (CH: -3,8%) auf knapp 6,3 Milliarden Franken. Insgesamt importiert der Kanton Luzern also mehr als er exportiert: Im Jahr 2023 lag das Handelsbilanzdefizit bei rund 1,5 Milliarden Franken. Gesamtschweizerisch resultierte ein Exportüberschuss von 46,7 Milliarden Franken. Mit Abstand der wichtigste Handelspartner für Luzern ist Deutschland: Ein Drittel der gesamten Ausfuhren war 2023 für das nördliche Nachbarland bestimmt.

LUSTAT Statistik Luzern

Bevölkerungsbefragung Kanton Luzern 2023: Mehrheit der Bevölkerung lebt gern im Kanton Luzern

Die Luzerner Bevölkerung wurde im Auftrag des Regierungsrats zu verschiedenen Dimensionen des Lebens im Kanton befragt. So sieht die Bevölkerung zum Beispiel das Gesundheitswesen als das grösste kantonale Problem an. Knapp 8 von 10 Personen fühlen sich in der Nacht in ihrem Wohngebiet sicher. Allgemein hat das Sicherheitsgefühl jedoch abgenommen. 9 von 10 Luzernerinnen und Luzernern sind mit ihrer Wohnsituation zufrieden. Der Kanton gilt mehrheitlich als attraktiver Wohnkanton für Familien. Im Bereich der öffentlichen Ausgaben will rund die Hälfte der Luzernerinnen und

Luzerner mehr Geld für das Gesundheitswesen, die Bildung und die Umwelt ausgeben. Eine Kürzung der Ausgaben wird am häufigsten im Strassenbau und bei der Kultur verlangt.

LUSTAT Statistik Luzern

Bevölkerungsbefragung Stadt Luzern 2023: Stadtluzerner/-innen sind zufrieden mit ihrer Wohnsituation

9 von 10 Luzerner/innen leben gerne in ihrer Stadt und ebenso viele sind zufrieden mit ihrer Wohnsituation. Das grösste Problem sehen sie im Verkehr. Am Tag fühlen sich fast alle Luzerner/innen sicher; nachts drei Viertel von ihnen. Mit dem Ausgabenniveau am häufigsten einverstanden ist man in den Bereichen Wirtschaft und öffentliche Sicherheit; am wenigsten einverstanden in den Bereichen Soziales und Gesundheit sowie Klima und Energie. In Letzterem wünscht man sich am häufigsten, mehr auszugeben. Die Stadt Luzern beauftragte LUSTAT 2023 zum vierten Mal mit einer Bevölkerungsbefragung.

Sorgentelefon für Kinder



Gratis

0800 55 42 10

weiss Rat und hilft

sorgenhilfe@sorgentelefon.ch
SMS-Beratung 079 257 60 89
www.sorgentelefon.ch • PC 34-4900-5

Familienmärli

Die goldene Gans



Samstag 14. September 2024

Pfarreiheim Hitzkirch, 14:00 Uhr

Eintritt 7 Franken, inkl. z`Vieri

Frauenverein
Hitzkirch

Chilbi Müswangen mit Kuchenstand und Päcklischen, Samstag 24. und Sonntag, 25. August

Am letzten Augustwochenende findet in Müswangen wieder die traditionelle Dorfchilbi statt. Die Chilbi wird, wie jedes Jahr von der Musikgesellschaft Müswangen organisiert. Damit wir auch dieses Jahr eine Auswahl von feinen Backwaren anbieten können, sind wir auf eure Mithilfe angewiesen, wie zum Beispiel mit selbstgebackenen Torten, Kuchen, Guetzi, Schenkeli, Nussgipfeln, Magenbrot, gebrannte Man-

deln, etc. Das Chilbigebäck kann bereits am Samstagmorgen bei Jeannine Kunz, Hausmatte 3, Müswangen resp. Silvia Blaser, Buchacher 10, Hämikon oder ab 16 Uhr direkt am Kuchenstand des Frauenvereins Müswangen abgegeben werden. Für die kleineren Gäste bietet der Familientreff Müswangen das bekannte

**Die Fachleute für Insektenschutz. www.niffeler.ch
Folgt nach der Hitzewelle nun die Mückenplage ?**

Bereiten Sie sich vor mit einem Insektenschutz nach Mass

Rollo, Spannrahmen, Schiebetüren, Türplissee

niffeler gmbh
Innendekorationen

Bahnhofstrasse. 11 6285 Hitzkirch

Tel. 079 641 39 20 info@niffeler.ch

Päcklischen an. Für die grosszügige Unterstützung danken wir jetzt schon herzlich und freuen uns auf euren Besuch an der Chilbi.

Der Erlös geht zu Gunsten einer neuen Halfpipe vom VSF.

Lamatrekking und Nachtessen bei Familie Kottmann in Schongau, Dienstag, 10. September

Schon die Inkas benutzten Lamas als Lastenträger und transportierten auf ihren Rücken Salz, Getreide und andere Güter in die entlegensten Dörfer. Noch heute werden Lamas in Gebieten der Anden eingesetzt, die mit modernen Transportmitteln nicht erreichbar sind. Die Kameltiere haben ein ruhiges Gemüt, weshalb sie sich ausgezeichnet für Trekkings eignen und genau das wollen wir ausprobieren. Zuerst gibt es von Franz Kottmann eine Einführung über das Wesen der Lamas, bevor wir uns auf den Weg

machen. Anschliessend geniessen wir das gemütliche Zusammensein beim Grillieren, Raclette oder Fondue je nach Witterung.

Abfahrt: Müswangen Dorfplatz 17.45 Uhr (Fahrge-
meinschaften)

Kosten: Fr. 60.00 alles inklusive

Anmeldung bis Mittwoch, 4. September bei Myrta
Wyss 041 917 47 05 / 079 614 30 90 oder frauenver-
ein-mueswangen@outlook.com

Vorschau:

FT-Spielplatztreff mit Spielplausch in Hämikon, Mitt-
woch, 11. September

Erntedankgottesdienst, Sonntag, 22. September

Gelebte Tradition am Dorfbrunnen

Gautschete zum Lehrabschluss

Eoban Troxler, Jahrgang 2004, durfte am 28. Juni 2024 – quasi als Höhepunkt seiner Ausbildung zum Polygrafen EFZ – die Gautschete erleben. Der feuchtfröhliche Brauch lässt sich bis ins 16. Jahrhundert zurückverfolgen.

tt. Durch die Wassertaufe, allgemein bekannt durch den Begriff «Gautschete», werden die Lernenden in der Druckerei-Branche nicht nur von ihren «Lehrsünden» reingewaschen: Wer die Ausbildung mit der letzten Prüfung abgeschlossen und bestanden hat, wird dadurch erst in den Kreis der vollwertigen Handwerker aufgenommen. Dieser traditionsreiche Übergang vom Lehrling zum Gesellen wird bis heute nach klar definierten Regeln vollzogen.

Da die ganze Prozedur nicht gerade angenehm und die Fluchtgefahr erheblich ist, weiss der Gäutschling nie, wann sie ihm blüht. Nach dem gelungenen Überfall an seinem Arbeitsplatz wurde Eoban mit Seilen gefesselt und per Leiterwagen zum Dorfbrunnen gekarrt. Dort erwartete ihn u.a. ein geheim mobilisiertes Publikum. In mittelalterlicher Sprache, und auch so gekleidet, verlas Gautschmeister Benedikt Troxler den Gautschbrief. Er sorgte dafür, dass mithilfe des ersten und zweiten Packers (Tobias Schnarwiler und Urban Fischer) sowie der Schwammhalterin (Tatiana Troxler) die Zeremonie gemäss Brauchtumsprotokoll abgehalten wurde. Die Durchführenden einer Gautschete dürfen notabene nur Leute sein, die selber im Besitz eines Gautschbriefes sind.



Geschafft! Jetzt mag der Geselle auch wieder lachen.

Nach der «innerlichen Reinigung» durch zügiges Leeren eines vollen Bierkrugs, folgte mit dem Spruch «Gäbet ein Sturzbad obendrauf, das ischt die allerbeschte Tauf!» ein ganzer Eimer Wasser über den Kopf, bevor der frisch gebackene Jünger Gutenbergs noch gänzlich im Dorfbrunnen untergetaucht wurde.



Was dem Kornut wohl in solch einem Moment durch den Kopf geht?



Der Gautschmeister verliest den Gautschbrief, derweil die beiden Packer dafür sorgen, dass der Gäutschling sich nicht davon macht.



Was der Gäutschling nicht mehr runter kriegt, giesst der Packer ihm noch über den Kopf. (sämtliche Bilder © Martin Egger, Sempach)



Da stockt ihm kurz der Atem, doch das Vollbad im Brunnen folgt noch...

60 aktiv

Oberes Seetal

Donnerstag, 08. August 2024

Abfahrt 08.00 Uhr
Parkplatz Feuerwehrlokal, Ermenseestrasse, Hitzkirch

Fahrzeit ca. 3 ½ Stunden
Tourlänge ca. 52 km
Strecke mittlere Steigungen und Abfahrt. (Höhendifferenz 670 m)

Mittelschwere Tour
Anforderung mittelschwer
Strassen Velowege, Asphalt, Wald- und Naturwege (befestigte Wege)

Tourleiter Xaver Herzog, Ernst Müller

Ausrüstung E-Bike: (Akku vollgeladen), Fahrrad

Zwischenhalt Bäckerei Café Brioche, Eschenbach

Versicherung Sache der Teilnehmenden. bitte Kontaktadresse im Portemonnaie mitführen. ohne Anmeldung

Anmeldung Information, Durchführung per WhatsApp (für Gemeldete)

Unkostenbeitrag Fr. 5.00

Strecke: Hitzkirch – Hohenrain – Eschenbach – Waldbrücke – Rain – Ohmelinge – Traselinge – Elmenringen – Vogelmoos – Ermensee

Weitere Aktivitäten siehe: www.6oaktiv.ch



Naturschutzgebiet Vogelmoos, Neudorf



Wir machen Persönlichkeiten

stadelmann
HOLZBAU
Aesch

60 aktiv

Grillabend



Donnerstag, 8. August 2024

Ein warmer Sommerabend, gemütliches Beisammensein, anregende Gespräche, dazu eine feine Wurst vom Grill, köstliche Salate, ein Bier, ein Glas Wein, Kaffee und Kuchen!
Ein Abend zum Geniessen!

Herzliche Einladung zum Grillabend.

Besammlg 18.00 Uhr
bei Albert und Emma Schmid
Schützenhübel, Hitzkirch

Unkostenbeitrag Fr. 22.—
Anmeldung bis Montag, 5. August 2024
an Margrit Richli organisati-on@6oaktiv.ch Tel. 041 917 23 53/079 626 55 40
<https://xoyondo.com/dp/xopbz-jxdvqbb082>
Würste, Salate und Getränke werden organisiert.
Der Grillabend findet bei jeder Witterung statt

60 aktiv

Pétanque-Turnier

Wir holen das abgesagte Eröffnungsturnier nach.
Montag, 19. August 2024

Verschiebedatum bei Schlechtwetter
Montag, 26. August 2024



Startzeit 13.30 Uhr
beim Pétanqueplatz, hinter dem Musikschulhaus, Bahnhofstrasse 1, Hitzkirch

Anmeldung fürs Mitmachen beim Turnier
bis Donnerstag, 15. August 2024

An Alois Leisibach, Mail: leisi@gmx.net
oder Tel. 041 917 24 10

Information bei unsicherem Wetter per Mail, Homepage www.6oaktiv.ch oder Telefon

Seit April 2024 treffen sich Frauen und Männer beim neuen Pétanqueplatz in Hitzkirch und frönen mit viel Leidenschaft ihrem geliebten Hobby, dem Pétanquespiel. Die Errichtung des Pétanqueplatzes ist wesentlich auch durch die Initiative und Mithilfe von 6oaktiv entstanden. Vielen Dank jenen, die sich dafür eingesetzt haben.

Mit einem Turnier wollten wir die Eröffnung dieses Platzes feiern. Leider fiel dieses Ereignis dem Wetter zum Opfer. Am Montag, 19. August laden wir erneut zu einem Turnier ein. Pétanquespielerinnen und -spieler, Fangruppen, Zuschauerinnen und Zuschauer sind herzlich willkommen.

Wir freuen uns, wenn auch du dabei bist!

10% Rabatt auf alle Legos im August 2024



SCHNARWILER DRUCK AG

Bahnhofstrasse 25 • **6285 HITZKIRCH** • www.sdag.ch
Tel. 041 917 10 60 • schnarwiler@bluewin.ch

**informativ + kompetent
der Hitzkirchertaler**

Zentrum für Soziales

Mütter- und Väterberatung für die Region Hitzkirchertal im August 2024

In Hitzkirch: Chrüz matt, Cornelistrasse 3, Hitzkirch
Donnerstag, 29. August 2024, 13.30 bis 17.00 Uhr
(mit Anmeldung)
Dienstag, 06. August und 20. August 2024, 09.00 bis 11.30 Uhr
mit Krabbelgruppe, (keine Anmeldung notwendig)

In Hochdorf: Zentrum für Soziales, Eingang Hauptstrasse 42, 2. Stock (Lift)
Dienstag und Freitag, 09.00 bis 12.00 Uhr, Anmeldung online
Donnerstag, 09.00 bis 11.30 Uhr (ohne Anmeldung möglich)

Täglich telefonische Beratung und Anmeldung für Beratungen:

Montag bis Freitag: 08.00 – 11.30 / 14.00 – 16.00 Uhr,
Zentrum für Soziales, Tel: 041 914 31 41

Homepage: www.zenso.ch, Mütter- und Väterberatung, Terminvereinbarung, Beratungsangebot Hochdorf, Anmeldung online möglich

Brass Band Ermensee und Lublaska

Vorbereitungskonzert Schweizerisches Blaskapellentreffen

Am Freitag, 6. September 2024, 20.00 Uhr findet in der Mehrzweckhalle Ermensee ein Vorbereitungskonzert statt. Auftreten werden 5-6 Blaskapellen, die sich auf das Schweizerische Blaskapellentreffen vorbereiten, welches am gleichen Wochenende 7./8. September in Weinfelden im Kanton Thurgau stattfinden wird. Am Vorbereitungskonzert werden die Blaskapellen ihr Wettbewerbsprogramm vortragen. Es besteht aus einem Einspielstück, welches nicht bewertet wird und aus zwei Wettspielvortragstücke. Das Einspielstück kann ein Marsch, eine Polka, oder ein Walzer sein. Die Wettbewerbsstücke ebenfalls, aber sie müssen stufengerecht aus einer bestehenden Wettstückliste ausgewählt werden. Am Blaskapellentreffen werden die Vortragsstücke nach den üblichen musikalischen

Kriterien bewertet und die Punktvergabe erfolgt wie bei einem kantonalen, oder eidgenössischen Musikfest. Am Schluss ergibt sich eine Rangliste, auf der natürlich alle teilnehmenden Formationen hoffen, in ihrer Kategorie ein Top-Resultat zu erreichen.

Am Vorbereitungskonzert haben die auftretenden Formationen die Möglichkeit, ihre vorbereiteten Stücke einem regionalen Publikum vorzuspielen und sich so auch mental auf die Wettbewerbssituation vorzubereiten.

Organisiert wird das Vorbereitungskonzert von der Blaskapelle Lublaska, mit Unterstützung der Brassband Ermensee, welche das Publikum mit Speis und Trank verwöhnen wird.

Gönnen Sie sich einen interessanten und abwechslungsreichen, musikalischen und kulinarischen Abend. Türöffnung ab 19.00 Uhr, Konzertbeginn 20.00 Uhr. Der Eintritt ist frei, es besteht die Möglichkeit einer Türkollekte. Platzreservation ist erwünscht unter www.lublaska.ch

Kanalreinigung
Verdruss mit dem Abfluss?
Erste Hilfe bei verstopften Abflüssen und Rohren –
im und ums Haus!

Enko
Einfach sauber

041 919 90 75
www.enko.ch

Absolventen in unserem Lesekreis

Erfolgreiche Maturitätsabsolventen der Kantonschule Seetal

Amhof Alisha, Hitzkirch, Arnold Riana, Hitzkirch, Berwert Joel, Gelfingen, Bokorny Vivian, Ermensee, Bucher Noah, Hämikon, Dissler Maiwenn, Aesch, Estermann Elena, Aesch, Fähndrich Anuschka, Hitzkirch, Hübscher Leana, Hitzkirch, Hüppin Dshamilja, Kleinwangen, Ineichen David, Altwis, Ineichen Svenja, Gelfingen, Jung Louis, Hitzkirch, Krasnik Stella, Ermensee, Mehr Michelle, Hitzkirch, Meier Raja, Hitzkirch, Müller Florin, Ermensee, Neziraj Leon, Hitzkirch, Novak Naomi, Hämikon, Sattler Lea, Hitzkirch, Schmid Julia Hitzkirch, Studer Rahel, Hitzkirch, Thali Mia, Hitzkirch, Walthert Leandra, Kleinwangen, Winter Katharina, Gelfingen, Wyss Christoph, Müswangen, Wyss Lars, Altwis, Zogg Hannes, Ermensee

Diplomierte Fachmittelschule, Profil Pädagogik und Musik

Furrer Fabia, Schongau, Furrer Jonas, Sulz, Gjijollaj Debora, Altwis, Mühlethaler Joshua, Altwis, Osmonaj Luarda, Ermensee, Summermatter Leonie, Hitzkirch

Absolventinnen und Absolventen Landwirt in EFZ mit Ausbildungen am BBZN Hohenrain

Sara Birrer, Müswangen, Silvan Eberli, Altwis, Beat Gretener, Schongau, Damian Ineichen, Kleinwangen, Lars Jung, Müswangen (Anerkennungspreis und Ehrenmeldung), Marius Kurmann, Mosen, Ryan Sticher, Hämikon, Fabian Zimmermann, Kleinwangen

Landwirt EBA mit Ausbildung am BWZ Obwalden:

Adrian Bossert, Aesch

Erfolgreiche Lehrabgängerinnen und Lehrabgänger aus unserem Leserkreis

Kindergarten/Unterstufe: Heini Moira, Schongau, Meyer Paula, Gelfingen, **Primarstufe:** Kuhn Stefanie, Hämikon, Roelofs Jorina, Hitzkirch, Walthert Karen, Gelfingen, **Schulische Heilpädagogik:** Guy Jessica, Ermensee, Wey Barbara, Hitzkirch

Agrarpraktiker EBA: Bossert Enrico, Aesch, Anlagengführer EFZ: Shoshaj Ernis, Hitzkirch, peka-metall AG, Mosen, Assistentin Gesundheit und Soziales EBA: Shoshaj Anisa, Hitzkirch, Chrüz matt, Hitzkirch, Erne Sira, Hitzkirch, VISILAB MAGASINS SA, Emmenbrücke, Automatiker EFZ: Zogg Etienne Maurice, Ermensee, Hirt Justin Tim, Altwis, Automatikmonteur EFZ: Bieri Leon Vincent, Ballwil, Seven Air, Gebr. Meyer AG, Hitzkirch, Automobil-Fachmann EFZ: Buholzer Chris Yanis, Hitzkirch, Fischer AG, Baldegg, Automobil-Mechatroniker EFZ: Spaqi Gabriel, Ballwil, Auto Stocker Altwis AG, Altwis, Bäckerin-Konditorin-Convisseurin EFZ: Käch Anja, Hämikon, 5,6, Bäckerei-Cafe Meyer AG, Hitzkirch, Bekleidungsgestalterin EFZ: Röthlin Olivia, Gelfingen, Schuler Marion Karin, Couture AG Willisau, Boden-Parkettleger EFZ: Aljovski Jeton, Altwis, Stalder Bodenbeläge AG, Ermensee, Coiffeur EFZ: Furrer Levin, Ermensee, Fabienne Stalder Beauty GmbH, Hochdorf, Coiffeuse EFZ: Gut Bawira, Gelfingen, Coiffeur Hauptsache, Sursee, Lang Riana Astrid, Altwis, Holliger hair & beauty GmbH, Hitzkirch, Dachdecker EFZ: Erni Lenny, Aesch, Koch Dach Fassaden GmbH, Ermensee, Detailhandelsfachfrau EFZ: Aline Jung, Müswangen, Landi Muri AG, Detailhandelsassistentin EBA: Rebsamen Xenia Tatjana, Hitzkirch, Macchi AG Ebikon, Departement Informatik: Birrer Manuel, Hitzkirch, Ruckstuhl Li-

nus, Gelfingen, **Drogistin EFZ:** Huber Deborah, Altwis, Drogerie Seiz AG, Buchrain, **Elektroniker EFZ:** Büttler Severin Beat, Hitzkirch, WIKA Schweiz AG, Hitzkirch, **Elektroinstallateur EFZ:** Kretz Livio, Schongau, Heggli Service AG, Müswangen, Hartmann Michael, Altwis, CKW Gebäudetechnik AG, Hitzkirch, Stocker Maurus, Hitzkirch, RUAG AG, Emmen, **Fachfrau Betreuung EFZ:** Britschgi Nadia, Hämikon, Kanton Luzern, Schöpfheim, **Fachfrau Betriebsunterhalt EFZ:** Marti Lisa Liane, Aesch, Kanton Luzern, Schöpfheim, Theiler Leonie, Hohenrain, Wüest Lea, Aesch, Lötseher Sina, Eschenbach, Chrüz matt, Hitzkirch, Di Gregorio Aurora, Ermensee, Viva Luzern AG, Dreilinden, Luzern, Koller Jana, Hitzkirch, LUKS Spitalbetriebe AG, Luzern, **Fachfrau Hauswirtschaft EFZ:** Gassmann Martina Alexandra, Urswil, Alters- und Pflegeheim Ibenmoos, Kleinwangen, Seeholzer Nadia Ursula, Kleinwangen, Residio AG, Hochdorf, **Floristin EFZ:** Jans Larissa, Baldegg, Blumen Röthlin, Hitzkirch, **Gärtner EFZ:** Hess Raphael, Müswangen, Jurt Gartenbau GmbH Hitzkirch, Lang Manuel, Ballwil, Süess Gartenbau AG, Ermensee, **Gärtnerin EFZ:** Weibel Michelle, Ermensee, 5,4, Stadt Luzern, Luzern, **Grafikerin:** Kaeslin Mara Simona, Ermensee, Hirslanden Klinik St. Anna, Luzern, **Haustechnikpraktiker EBA:** Hochstrasser Sascha Marco, Baldegg, Erni Holzbau AG, Schongau, **Holzbearbeiter EBA:** Schwegler Fabian, Rain, Zimmermann Holz und Bau AG, Herlisberg, **ICT-Fachmann EFZ:** Wildisen Roger, Stefan, Gelfingen, borner office AG, Hitzkirch, **Informatiker EFZ:** Viertense Arno, Hitzkirch, Lanpool AG, Aesch, Selmonaj Flakron, Retschwil, B.Braun Medical AG, Sempach, Tschopp Matteo Nicola, Gelfingen, Dialog Verwaltungs-Data AG, Baldegg, **Kältesystem-Monteur EFZ:** Hasi Aurora, Hitzkirch, Hartmetall AG, Hitzkirch, Röthlisberger Nadine, Kleinwangen, Caritas Schweiz, Luzern, Jung Daria, Hitzkirch, Stöckli Medical AG, Oberkirch, Wyss Delia, Gelfingen, Raiffeisenbank Hitzkirch, Bossert Naima Clara, Altwis, 5,5 VERDIA Verein für Dienstleistungen Luzern, **Kaufmann EFZ:** Mazrekru Quendrim, Hochdorf, Kälin Norin, Rain, WIKA Schweiz AG, Hitzkirch, Furrer Noah Nicola Tobias, Hitzkirch, Amstutz Produkte AG, Eschenbach, **Landmaschinenmechaniker EFZ:** Wicki Julian, Baldegg, Bucher Agro-Technik AG, Hämikon, Herzog Andreas, Aesch, Rogger AG, Kleinwangen, **Lebensmittel-Technologie EFZ:** Seemann Philipp, Ermensee, RAMSEIER Suisse AG, Hochdorf, **Logistiker EFZ:** Tafa Epikad, Aesch, peka-metall AG, Mosen, **Maurer EFZ:** Dötterer Gabriel Karl, Kleinwangen, Anliker AG, Emmenbrücke, **Mediamatikerin EFZ:** Stutz Vera, Schongau, 5,7, Ruag AG, Emmen, **Mediamatiker EFZ:** Ruckstuhl Anian David, Gelfingen, B+ T BILD+ TON AG, Rothenburg, Stadelmann Nils Thomas, Aesch, WIKA Schweiz AG, Hitzkirch, **Medizinische Praxisassistentin EFZ:** Rogger Jasmin, Müswangen MedZentrum, Hochdorf, Furrer Lorena, Schongau, Praxisgemeinschaft am Lindenberg AG, Hitzkirch, **Metallbauer EFZ:** Klaus Patrick, Hitzkirch Josef Meyer Stahl & Metall AG, Emmen, **Metallbaukonstrukteur EFZ:** James Ryan Colin, Gelfingen, Josef Meyer Stahl & Metall AG, Emmen, **Metallbaupraktiker EBA:** Spaqi Manuel, Hitzkirch, Seven Air, Gebr. Meyer AG, Hitzkirch, **Montage-Elektriker EFZ:** Stoop Veit, Ermensee, Stalder Elektro AG, Hitzkirch, Abrehaley Naeb, Hitzkirch, Wild Electric AG, Kriens, Leuchtner Niklas, Müswangen, Shoshi Altin, Hitzkirch, Stierli Solar GmbH, Aesch, **Multimediaelektroniker EFZ:** Isenschmid Daniel, Kleinwangen,

Expert Eichenberger, Hochdorf, **Pharma-Assistentin EFZ:** Bregenzer Denise, Ermensee, 5,4 Vitaluce Apotheke AG, Hochdorf, **Polygraf EFZ:** Troxler Eoban Benjamin Hitzkirch, Troxler Grafik, Hitzkirch, **Polymechaniker EFZ:** Bucher Igor, Aesch, HARTMETALL ESTECH AG, Hitzkirch, Meyer Dario, Hochdorf, WIKA Schweiz AG, Hitzkirch, **Restaurantfachfrau EFZ:** Fioretti Mira Margot, Hitzkirch, BHS Hotel AG, Eichenberger Anna, Gelfingen, Hotel Schweizerhof AG, Luzern, **Sanitärinstallateur EFZ:** Nolte Marcel, Gelfingen, Stierli GmbH, Gelfingen, Lanzellotti Leonardo, Altwis, Weibel + Sohn AG, Eschenbach, **Schreinerin EFZ:** Burkard Michelle, Aesch, 5,5, Bremgartner Rene GmbH Aesch, **Spengler EFZ:** Kempf Devin, Hohenrain, Hafer Dach AG, Hitzkirch, **Strassentransportfachmann EFZ:** Keller Kendo, Gelfingen, Emmi Schweiz AG, Emmen, **Technik und Architektur:** Gut Dominic, Gelfingen

Zeichner EFZ: Fähndrich Dimitri Elisha, Hitzkirch, 5,4, Matter Architekten AG, Hitzkirch, Müller Noah Laurin, Ermensee, 5,5, emmenegger architektur & Ballwil, **Zeichnerin EFZ:** Beetschen Jonas Simeon, Aesch, stadelmann HOLZBAU AG, Aesch

FMZ Berufsmaturitätsschule Gesundheit und Soziales: Kaeslin Mara Simona, Ermensee

KV Luzern BM1 Dienstleistungen: Stutz Vera, Schongau

Wir gratulieren ganz herzlich zu den erfolgreichen Abschlüssen.
Verlag Hitzkirchertaler



Reise-, Velo- und Wanderkarten
in grosser Auswahl aus Ihrer Papeterie

Gerne bestellen wir für Sie auch jegliche Reiseführer, Bücher, Kinderbücher, Romane...

Schnarwiler Druck AG

Bahnhofstrasse 25 • 6285 HITZKIRCH
Tel. 041 917 10 60 • schnarwiler@bluewin.ch

➔ Neu ab August 2024

Yoga mit Unterstützung

Donnerstagnachmittag von 14.00 - 15.15 / 15.30 - 17.00

Kursleitung Jana Schmid-Ha

Mit Yoga in den Tag

Freitagmorgen von 7.45 - 8.45 / 9.00 - 10.00

Kursleitung Jolanda Estermann

Die Kurse finden im Pfarreiheim Hitzkirch statt.

Weitere Informationen unter fvhitzkirch.ch

LUSTAT Statistik Luzern

Landwirtschaft 2023: Abnahme der Anzahl Landwirtschaftsbetriebe

Im Jahr 2023 hat sich in der Landwirtschaft im Kanton Luzern der langjährige abnehmende Trend bestätigt: 2023 wurden in der Landwirtschaft 4'301 Betriebe und 12'744 Arbeitskräfte gezählt, was einer Reduktion gegenüber dem Vorjahr um 56 Betriebe bzw. 25 Arbeitskräfte entspricht. Unterteilt nach Betriebsgrösse hat die Anzahl der Betriebe mit einer Nutzfläche von weniger als 20 Hektaren um 67 Betriebe abgenommen. Die Anzahl an Betrieben mit einer Nutzfläche von 20 Hektaren oder mehr hat hingegen um 11 Betriebe zugenommen.

Unsere Kirchgemeinde im August 2024

August

Sonntag	04.08.	Kein Gottesdienst - Sommerpause
Dienstag	06.08. 18.30 Uhr	Offenes Singen mit Pianistin Mirjam Bossart
	19.00 Uhr	Frauentreff im Seminarraum
Mittwoch	07.08. 09.30 Uhr	Regionaltreff unterwegs auf dem Adolph-Kolping-Besinnungsweg in Hochdorf mit Pfarrerin Lilli Hochuli, Details im Kirchenboten oder auf unserer Website.
Samstag	10.08. 15.30 Uhr	Gottesdienst mit Pfarrerin Lilli Hochuli und Pianistin Mirjam Bossart im Heim Chrüz matt in Hitzkirch
Sonntag	11.08. 10.10 Uhr	Gottesdienst mit Pfarrerin Lilli Hochuli und Pianistin Mirjam Bossart. Kirchenkaffee
Sonntag	18.08. 10.10 Uhr	Gottesdienst und Taufe mit Pfarrerin Marie-Luise Blum, Mirjam Bossart (Flügel) und Jonas Bossart (Waldhorn). Kirchenkaffee
Montag	19.08. 09.30 Uhr	Meditatives Bibellesen mit Pfarrerin Marie-Luise Blum
Dienstag	20.08. 09.10 Uhr	Erwachsenenbildung: «Miteinander reden in schwierigen Zeiten», Gesprächsgruppe mit Pfarrerin Marie-Luise Blum. Kinderhort (nur vormittags). Anmeldung an: marieluise.blum@reflu.ch
Donnerstag	22.08. 09.45 Uhr	Gschichte-Chischte – für die Chline o – Einschulung mit Katechetin Simone Steiner. Details auf unserer Website oder Flyer. Anmeldung an: simone.steiner@reflu.ch oder 041 910 19 10 oder online www.reflu.ch/hochdorf
Sonntag	25.08. 10.10 Uhr	Familiengottesdienst zum Schulanfang mit Pfarrer Christoph Thiel, Katechetinnen, Pianistin Mirjam Bossart. Apéro
Montag	26.08. 19.30 Uhr	Gospelchorprojekt mit Pfarrer Christoph Thiel
Dienstag	27.08. 08.30 Uhr	Morgengebet mit Pfarrerin Lilli Hochuli
Mittwoch	28.08. 09.30 Uhr	Regionaltreff Aesch mit Pfarrerin Lilli Hochuli in der Pfarrschüür
Donnerstag	29.08. 09.30 Uhr	Regionaltreff Rain mit Pfarrerin Lilli Hochuli in der GROSSStobe

Alle Anlässe finden in der reformierten Kirche Hochdorf statt, sonst extra vermerkt. Mehr Informationen finden Sie auf unserer Website: www.reflu.ch/hochdorf.



Schlossgarage Seengen AG

Bewährte Werte in neuen Händen



Am 1. Juli 2024 übergab René Lüthi, nach 38 Jahren Geschäftstätigkeit, die Geschäftsleitung an Michael Steffen. Der Müswanger ist langjähriger Mitarbeiter der Schlossgarage Seengen und wird diese nach unseren Werten weiterführen. Wir freuen uns, gemeinsam mit Ihnen und unserem Team die Zukunft dieses tollen Geschäftes gestalten zu dürfen.

Wir laden Sie herzlich zu unserer Ausstellung mit Übergabefest ein

28. | 29. September 2024

Veranstungskalender August 2024

Di 06., 09.30 – 11.00 h, Altersheim Chrüz matt
Frauenverein Hitzkirch: Krabbeltreffen

Mi 07., 18.00 – 19.30 h, Schützenhaus Hämikon
Schützen Lindenberg: Obligatorisch-Schiessen

Do 08., Besammlung Feuerwehrlokal Ermensee-
strasse
60aktiv: Velotour

Do 08., 18.00 – 23.00 h, Besammlung im Schüt-
zenhübel Hitzkirch
60aktiv: Grillabend

Do 15., 10.00 – 16.00 h, Kapelle Hämikon – Turn-
halle Hämikon
**Freunde der Friedenskapelle Hämikon: Ka-
pellenfest Hämikon – das Dorffest**

So 18., 10.00 – 17.00 h, Rund um den Baldeggersee
slowUP: slowUP Seetal

Mo 19., ab 13.30 h, Pétanque-Turnier,
60aktiv

Di 20., 09.30 – 11.00 h, Altersheim Chrüz matt
Frauenverein Hitzkirch: Krabbeltreffen

Di 27., 18.00 – 19.30 h, Schützenhaus Richensee
/ Hitzkirch
**Schiessverein Hitzkirch: 300m Obligatorisch
Schiessen**

Mi 28., 18.00 – 19.30 h, Schützenhaus Hämikon
Schützen Lindenberg: Obligatorisch-Schiessen

Sa 31., 13.00 – 15.00 h, Seebad Baldegg
SLRG Baldeggersee: Plauschschwimmen

Änderungen vorbehalten. Den ak-
tuellen Veranstaltungskalender
entnehmen Sie unserer Webseite
www.hitzkirch.ch



**Wir bestellen für Sie innert zwei
Arbeitstagen...**

**jegliche Bücher, Romane, Krimis,
Kinderbücher, Sachbücher usw.**

Bahnhofstrasse 25, 6285 Hitzkirch, www.sdag.ch
Tel. 041 917 10 60, schnarwiler@bluewin.ch

Der Hitzkirchertaler erscheint auf den letzten
Arbeitstag des Monats, Redaktions- und Inseratenschluss
jeweils am 20. des Monats.

Abonnement Fr. 25.-, Adressierte Fr. 29.-, / PC 60-203111-1;

Inseratenpreis: SW 1-spaltig/mm 72 Rp., exkl. MwSt.

Farbig 1-spaltig /mm 88 Rp., exkl. MwSt.

Katholische Kirche

Informationen zu den Gottesdienstzeiten
und weiteren Anlässen finden Sie
im Pfarreiblatt sowie auf der Webseite:
kath-hitzkirchertal.ch

Sekretariat in Aesch (Kirchgasse 32)
Montag, 08.00 bis 11.30 Uhr
sekretariat.aesch@kath-hitzkirchertal.ch

Sekretariat Hitzkirch (Altgass 8)
Montag bis Freitag, 08.00 bis 11.30 Uhr
sekretariat.hitzkirch@kath-hitzkirchertal.ch


Katholische Kirche
Hitzkirchertal

Sekretariat Schongau (Mettmenstrasse 19)
Dienstag, 08.00 bis 11.30 Uhr
sekretariat.schongau@kath-hitzkirchertal.ch

Sekretariat Müswangen (Dorfplatz 4)
Mittwoch, 08.00 bis 11.30 Uhr
sekretariat.mueswangen@kath-hitzkirchertal.ch

Telefonisch sind alle Sekretariate erreichbar von Montag – Freitag, 08.00 – 11.30 Uhr: **041 919 69 69**

Sommer- und Badespielwaren



Schnarwiler Druck AG

Tel. 041 917 10 60
Bahnhofstrasse 25
6285 Hitzkirch

**DER NEUE
FORD KUGA®**



**MEHR STYLE.
MEHR FORTSCHRITT.
MEHR TATKRAFT.**



Auto Leisibach AG

Seetalstrasse 4, 6285 Hitzkirch
041 917 24 11, verkauf@autoleisibach.ch
www.ford-autoleisibach.ch